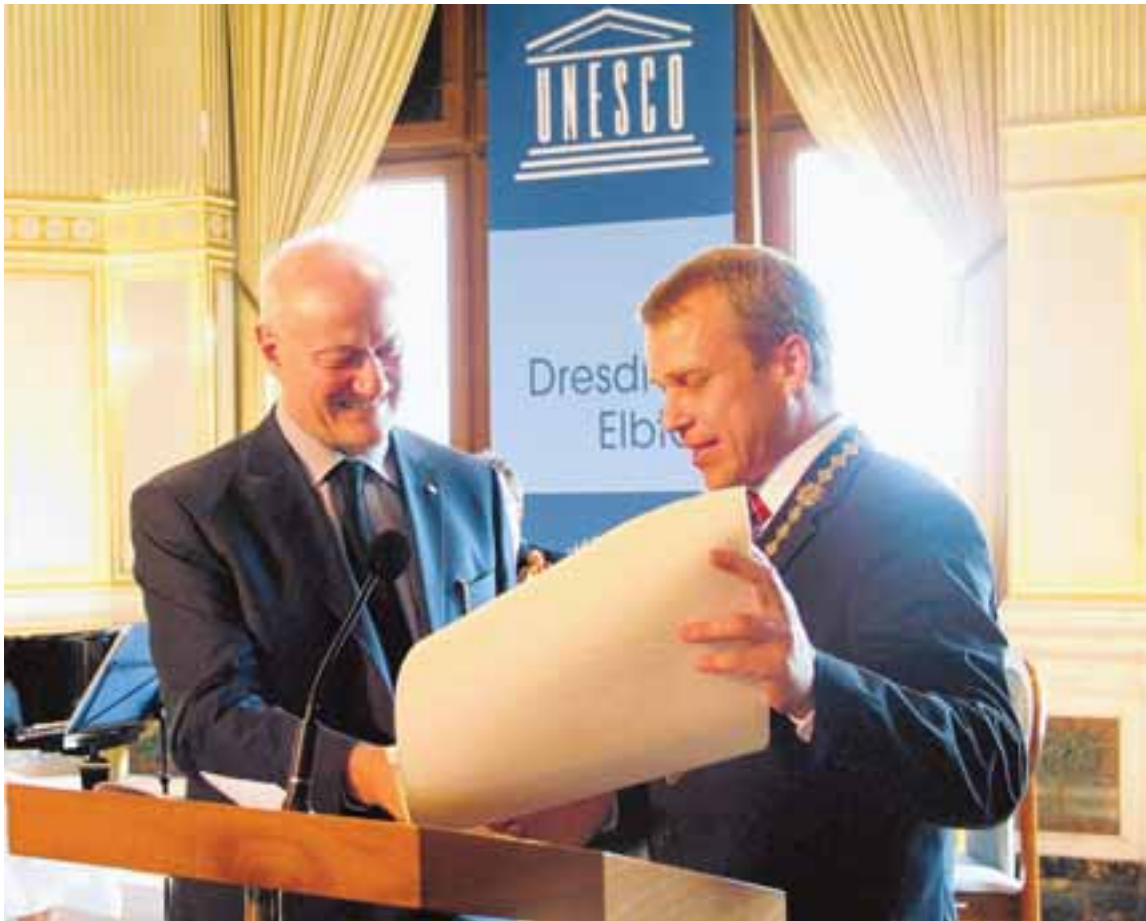




UNESCO-Welterbe bedeutet auch Verpflichtung

Anerkennung für Dresdner Elbtal seit letzten Freitag offiziell



▲ **Urkunde.** Das Dresdner Elbtal ist jetzt offiziell UNESCO-Welterbe. Der Direktor des Pariser Welterbe-Zentrums, Francesco Bandarin (li), überreichte Oberbürgermeister Ingolf Roßberg am 24. Juni im Kronensaal von Schloss Albrechtsberg die Er-

nennungsurkunde. Die „Stadt-Landschaft“ von Pillnitz bis Übigau gehört damit zu den inzwischen 30 deutschen Orten, denen diese Anerkennung zuteil wurde. Am Festakt nahmen Repräsentanten von Landesregierung, Landtag, Stadtrat und Stadtverwal-

tung teil, dazu weitere geladene Personen, die sich um das Dresdner Elbtal als Welterbe verdient gemacht haben. OB Roßberg erinnerte daran, dass die Dresdner ihr Erbe erhalten aber auch weiterentwickeln müssen. ► Seite 2 Foto: Füssel

Sophienschatz wieder in Dresden

Der vor 28 Jahren gestohlene Sophienschatz ist wieder in Dresden. Bis heute unbekannte Täter raubten den wertvollen Schmuck. Die Museen der Stadt Dresden präsentieren die nach einer Odyssee zurückgekehrten Kunstgegenstände und Grabfunde in der neuen Dauerausstellung. ► Seite 3

Neue CD für Bauleitplanungen

Die aktuelle Übersicht der Gebiete in Dresden, für die Bebauungspläne und Satzungen aufgestellt bzw. beschlossen wurden, ist seit kurzem auch wieder auf CD erhältlich. Interessierte können sich im Vermessungsamt, Hamburger Straße 19 beraten lassen und die CD kaufen. ► Seite 8

Gorbitz: Neue Selbsthilfewerkstatt

Ab heute wird auch am Omsewitzer Ring 61 an Zweirädern gebastelt. Unter Anleitung kann dort jeder sein Fahrrad reparieren – eine günstige Alternative zu anderen Werkstätten. 17 Uhr beginnt die Eröffnungsfeier. Die Selbsthilfewerkstatt öffnet donnerstags 15 bis 19 Uhr. ► Seite 9

Hochwasservorsorge für Altplauen

Das für ein Jahrhunderthochwasser ermittelte Überschwemmungsgebiet der Vereinigten Weißeritz umfasst auch den Abschnitt von Altplauen bis zur Mündung in die Elbe. Eine Übersichtskarte im Maßstab 1:10 000 und vier Detailkarten im Maßstab 1:5 000 sind im Umweltamt erhältlich. ► Seite 5

Stadtplan für Radfahrer in neuer Auflage

Die 2. Auflage des Fahrrad-Stadtplanes für Dresden ist erschienen. Ein Beiheft mit Tipps und Informationen des ADFC und das Straßenverzeichnis ergänzen ihn. Der Plan ist beim Vermessungsamt und weiteren Dienststellen der Stadt sowie beim ADFC Dresden erhältlich. ► Seite 5

Einwohnerzahl von Dresden nimmt zu

Am 31. Dezember 2004 hatte die Stadt Dresden 487 421 Einwohner, 3 789 mehr als 2003. In Sachsen ermittelte das Statistische Landesamt nur noch für Leipzig einen Bevölkerungszuwachs. Die amtlichen Einwohnerzahlen sind wichtig für Zuschüsse nach dem Finanzausgleichsgesetz. ► Seite 7

Edition: Dresden-Medaillen in Gold, Silber und Zinn ► Seite 3

Erziehungsurlaub: Weiterbildung für Väter und Mütter ► Seite 4

Sommerfest: Kinder, Jugendliche und Eltern eingeladen ► Seite 6

Ausbau: Vollsperrungen auf der Gompitzer Straße ► Seite 7

Stadtrat: Beschlüsse vom 23. Juni, Teil 1 ► Seite 11

Bebauungspläne: Dörnichtweg, Südhöhe/Münzmeisterstraße ► Seite 13

Faltblatt „Dresdner Elbtal ist Welterbe“

Seit kurzem liegt in allen Dresdner Rathäusern und Bürgerbüros das Faltblatt „Dresdner Elbtal ist Welterbe“ aus. Beschrieben wird das Welterbegebiet mit einzelnen kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten. Es ist auch in den Tourismusinformationen der Dresden-Werbung und Tourismus GmbH erhältlich, die damit für das Welterbe Dresdner Elbtal in aller Welt werben wird.

Bronzetafel vor Loschwitzer Kirche



▲ **Erinnerung.** Eine Bronzetafel vor der Loschwitzer Kirche erinnert an die Übergabe der UNESCO-Urkunde für das Dresdner Elbtal an die Stadt am 24. Juni 2005. Mit der Wahl des Standortes würdigt die Stadt das Engagement der Bürgerschaft im Ringen um das Welterbe. Foto: Kohlert

Städtische Galerie öffnet

Ab Sonntag, 3. Juli öffnet die neue Städtische Galerie für Besucher. Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Freitag 12 bis 20 Uhr, Sonnabend und Sonntag 10 bis 18 Uhr.

Die Städtische Galerie Dresden umfasst derzeit etwa 1.700 Gemälde, 800 plastische Arbeiten und mehr als 20.000 grafische Blätter von der Romantik bis zur zeitgenössischen Kunst. Die erste Ausstellung gibt einen Einblick in die Bestände. Ergänzt wird die Schau durch Leihgaben aus der Galerie Neue Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, dem Kunstfonds des Freistaates Sachsen, den Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus und der Staatsgalerie Stuttgart sowie von privaten Leihgebern.

Die Ausstellungsräume im Landhaus, Eingang Landhausstraße, zeigen auf 800 Quadratmetern künftig Dauer- und Wechselausstellungen. Auch zur Museumssommernacht am 9. Juli, 18 bis 24 Uhr ist geöffnet.

Welterbe Dresdner Elbtal – Wie geht es weiter?



Mit der Zuerkennung des internationalen werbewirksamen Prädikates eines UNESCO-Welterbes weist sich Dresden nun vor allem als Ziel des globalen Kultur-, Städte- und Kongress-tourismus aus. Der Status Welterbestätte ist aber auch ein wichtiger Standortfaktor. Die Übergabe der Urkunde war nur der Auftakt für die eigentliche Arbeit zur Erhaltung und Entwicklung des Welterbes. Anschließend werden sich:

- die Arbeit des Kuratoriums, das den Welterbegedanken öffentlich und über-regional vertritt,
- die Tätigkeit des Arbeitskreises, der städtische Ämter und Einrichtungen des Freistaates zur Pflege und Entwicklung des Welterbes koordiniert,
- die Arbeit des städtischen Welterbebüros, das der Pflichtaufgabe der Begleitung, Förderung und Berichterstattung zum Welterbe gegenüber der UNESCO nachkommt und bis zur Schaffung eines Besucherzentrums auch für Anfragen und Mitwirkung von Bürgerschaft und Unternehmen offen ist,

- weitere Veranstaltungen, Vorträge und Veröffentlichungen, die den Welterbegedanken in die Öffentlichkeit tragen, darunter der Tag des offenen Denkmals am 11. September 2005 und der Welterbetag am 5. Juni 2006,
- die Einwerbung von Mitteln durch den von der Bürgerschaft begründeten Stiftungsfonds zur Förderung und Unterstützung des Welterbes als „Sache aller“,
- ein City-Light-Plakat, das insbesondere die Bürgerschaft als „Erben“ zum Mittun auffordert (s. o.),
- die Aufstellung von touristischen Informationstafeln an den Autobahnen um Dresden, die Dresden als UNESCO-Welterbestätte ausweisen,
- die Mitwirkung der Stadt als Träger des Welterbes Dresdner Elbtal in über-regionalen Vereinen,
- die Bewerbung und Nutzung des Welterbes durch die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH, die insbesondere touristische Effekte des Welterbestatus erschließt.

▲ **Aufforderung.** Die Arbeit zur Erhaltung und Entwicklung des Welterbes Dresdner Elbtal braucht das Engagement der Bürgerschaft. Mit der Botschaft „Erben gesucht!“ wirbt dafür auf rund 200 städtischen Werbeanlagen in den nächsten zwei Wochen dieses City-Light-Plakat.

Mitglieder des Kuratoriums UNESCO-Welterbe Dresdner Elbtal

- Dr. Dieter Bartetzko
Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Heinz Diedrichsen
Vorsitzender Tourismusverein Dresden e. V.
- Seine Königliche Hoheit
Maria Emanuel Markgraf von Meißen
Herzog zu Sachsen
- Prof. Dr. Gerhard Glaser
Sächsischer Landeskonservator i. R.
- Dr. Nora Goldenbogen
Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Dresden
- Hans-Dieter Hofmann
Präsident des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamtes Sachsen
- Erich Iltgen
Präsident Sächsischer Landtag
- Barbara Ludwig
Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst
- Hartmut Paul
Präsident der Industrie- und Handelskammer Dresden
- Dr. Rosemarie Pohlack
Sächsische Landeskonservatorin
- Prof. Martin Roth
Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
- Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister Landeshauptstadt Dresden
- Dr. Konrad Zdarsa
Generalvikar Bistum Dresden-Meißen
- Prof. Dr. Ingo Zimmermann
Präsident Sächsische Akademie der Künste
- Martin Modschiedler
Stadtrat, CDU-Fraktion
- Klaudia Kristin Kaufmann
Stadträtin, PDS-Fraktion
- Dr. Peter Lames
Stadtrat, SPD-Fraktion
- Christiane Filius-Jehne
Stadträtin, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Christoph Hille
Stadtrat, Bürgerfraktion
- Eberhard Rink
Stadtrat, FDP-Fraktion

Gestohlener Schmuck kehrt ins Stadtmuseum zurück

Neue Dauerausstellung präsentiert wertvolle Kunstgegenstände und Grabfunde



Gestohlener Schmuck kehrt nach 28 Jahren in das Stadtmuseum Dresden zurück. Das Museum präsentiert die nach einer Odyssee zurückgekehrten Kunstgegenstände und Grabfunde in einer neuen Dauerausstellung.

Am 20. September 1977 ereignete sich im Museum für Geschichte der Stadt Dresden, dem heutigen Stadtmuseum Dresden, einer der größten Kunstdiebstähle der DDR-Zeit. Bis heute unbekannte Täter raubten während der regulären Öffnungszeiten des Museums aus einer dreiteiligen mit Panzerglas versehenen Vitrine 57 wertvolle Schmuckgegenstände. 38 Kunstgegenstände sind jetzt zurück in Dresden.

Einziger Schmuck

Einziger in ihrer Ausführung ist die Königskeule der Privilegierten Bogenschützen-Gesellschaft zu Dresden mit 15 Anhängern, die zwischen 1590 und 1877 gestiftet wurden. Sie zeichnen sich durch ihr edles Material und die kunstvolle Fertigung aus. Ihre Beschriftungen weisen auf die Stifter und das Schenkungsjahr hin, zum Beispiel auf den Kurfürsten Johann Georg II., 1663, oder die Kurfürstin Magdalena Sybilla, 1676. Seit 1891 wurde die Königskeule im damals neu gegründeten Stadtmuseum ausgestellt.

Zu den gestohlenen Kunstgegenständen gehörten Grabfunde aus der Dresdner Sophienkirche, die zwischen 1602 und 1802 auch als Begräbnisstätte diente. Dabei handelte es sich um eine Kette der Jagdgesellschaft des

Kurfürsten Christian II., 16 Ringe, 17 Arm- und Halsbänder sowie Ketten, fünf Schmuckrosetten und Manschettenknöpfe sowie einen Gesangbuchdeckel.

Fahndung nach Schmuck

Nach dem Diebstahl begannen die staatlichen Behörden der DDR eine große Fahndungsaktion. Die Polizei bildete eine Sonderkommission. Wie in solchen Fällen üblich, ermittelte gleichzeitig das Ministerium für Staatssicherheit. Ab 22. September 1977 informierten Tageszeitungen, Nachrichtenmeldungen in und außerhalb der DDR die Öffentlichkeit umfassend über den großen Kunstdiebstahl. Vor dem Ankauf des gestohlenen Kunstgutes wurde eindringlich gewarnt.

Fast zehn Jahre fehlten Hinweise auf die gestohlenen Schmuckstücke. Erst 1986 wurde in einem Hamburger Auktionshaus ein Anhänger der Königskeule angeboten. Die DDR-Behörden baten die Bundesstaatsanwaltschaft in Bonn um Hilfe. Das führte zu einem ersten Erfolg.

Erster Fund 1987

1987 kehrte der erste der siebenundfünfzig gestohlenen Kunstgegenstände

◀ **Kunstvolle Fertigungen.** Ein Teil des 1977 aus Vitrinen des Stadtmuseums geraubten Schmuckes ist jetzt wieder zu besichtigen. Foto: Siebert

de nach Dresden zurück. Weitere zwölf Jahre vergingen, bis sich 1999 durch den Hinweis eines Münchner Kunstkenners weitere 38 Objekte bei einem Münzhändler in Oslo fanden. Dieser hatte die Schmuckstücke bereits vor 17 Jahren erworben. Nach 18 Objekten wird gegenwärtig immer noch gefahndet, dazu gehört eine Kette der Jagdgesellschaft von 1611.

Vor dem Diebstahl von 1977 gehörten insgesamt 268 Objekte im Stadtmuseum Dresden zu den Grabfunden aus der Sophienkirche. Es handelte sich dabei nicht, wie oft behauptet wird, um einen Schatzfund, sondern um Grabfunde aus über 60 Begräbnisstätten. Die Erneuerung des Fußbodens der Sophienkirche im Jahre 1910 erforderte die Entfernung der darunter liegenden Gräfte aus dem 17. Jahrhundert, die zusammengestürzt waren und ein statisches Problem verursachten.

Grabbeigaben geborgen

Die Grabmäler und Wertgegenstände wurden damals sorgfältig geborgen. Neben typischen Grabbeigaben, wie Gebetbüchern, Kruzifixen, Perlenkränzen und Totenringen wurden auch wertvolle Ordensketten, Armbänder, Ringe und Kleinodien, die Reichtum, Stellung und Einfluss der Bestatteten symbolisierten, gefunden. Diese Schmuckstücke wurden bereits 1910 in das Stadtmuseum gebracht und zum Teil dort ausgestellt.

In den Jahren 1964 und 1967 ordneten die DDR-Behörden den Abbruch der gesamten Anlage an. Mitarbeiter des Stadtmuseums sicherten in Notbergungen weitere Schmuckstücke aus Gräbern, die 1910 noch nicht geöffnet waren.

die.werkstatt
betraut Ihren Fuhrpark von Wartung bis Unfallreparatur inkl. Abholservice und Ersatzwagen in 01277 Dresden, Enderstraße (gegenüber Seidnitzcenter) www.die-werkstatt24.de
Tel.: 496 76 55

Medallenedition in Gold, Silber und Zinn

Vor zwei Tagen wurde zum ersten Mal die Medaille zum 800-jährigen Stadtjubiläum Dresdens vorgestellt. Herausgeber sind die Sächsische Numismatische Gesellschaft Dresden, der Numismatische Verein zu Dresden und die Stadt.

Die Dresden-800-Medaille ist wie alle Medaillen kein Zahlungsmittel. Dafür verspricht sie ästhetischen Genuss, verbunden mit der Erinnerung an das Stadtjubiläum. Sie ist Sammlerobjekt und Wertanlage zugleich. Es gibt sie als Gesamtedition in Gold, Silber und



Gold. OB Roßberg freut sich über die Dresden-Medaille Foto: Posselt

Zinn sowie einzeln in Silber bzw. Zinn. Prägeort ist die 1. Dresdner Medaillmünze Glaser & Sohn GmbH. Zu erwerben ist sie ab 10. Juli u. a. in den Tourist-Informationen Schinkelwache/Theaterplatz und Prager Straße sowie in den Dresdner Filialen von Volksbank-Raiffeisenbank und Ostsächsischer Sparkasse. Die Medaille mit einem Durchmesser von 40 Millimetern kostet in Zinn (Auflage 8.000 Stück) acht Euro, in Silber 999 (Auflage 800 Stück) 38 Euro und als Gesamtedition im Holzetui (Auflage 80 Stück) 800 Euro.

Wer sich die Dresden-800-Medaille näher anschauen möchte, ist ins Museum der Dresdner Romantik, Kugelgenhaus auf der Hauptstraße 13 eingeladen. Dort wird sie wie andere Dresden-Medaillen und Gedenkmünzen bis Ende Juli ausgestellt. Geöffnet ist mittwochs bis sonntags 10 bis 18 Uhr. Rückfragen: Telefon (03 51) 65 64 86 60, E-Mail: info@dresden800.de.

Anzeige

SEIFERT
Immobilien GmbH & Co. KG
Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58 88

Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG
Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien
e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag

am 6. Juli

Frida Lippert, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

am 1. Juli

Hildegard Lindner, Blasewitz

Siegfried Uhlig, Leuben

am 2. Juli

Margareta Harte, Pieschen

Charlotte Langelütje, Altstadt

Liselotte Marek, Prohlis

Hermine Müller, Leuben

am 5. Juli

Herbert Hilgner, Klotzsche

Dora Rink, Blasewitz

am 6. Juli

Gerhard Heymann, OT Borsberg

Gerda Weißig, Klotzsche

am 7. Juli

Baldefried Buchholz, Prohlis

Elfriede Hartig, Altstadt

Helmut Oertel, Prohlis

Gertraud Stopp, Plauen

zur Goldenen Hochzeit

am 2. Juli

Günter und Ingrid Müller, Klotzsche

Weiterbildung für Mütter und Väter

Mit einer Weiterbildung soll Müttern und Vätern der Einstieg in die Berufstätigkeit nach dem Erziehungsurlaub erleichtert werden. Der Verein „Informatik für Frauen von Frauen“ und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt planen den Kurs. Erfahrene Dozenten vermitteln in 300 Unterrichtsstunden anwendungsbereite und aktuelle Kenntnisse, unter anderem zu den Themen Bewerbungstraining, EDV, Recht, Englisch und kaufmännisches Rechnungswesen.

Der Unterricht findet montags bis mittwochs von 8.30 bis 11.30 Uhr statt.

Kurstermine: 11. Juli 2005 bis 11. Januar 2006, 26. September 2005 bis 29. März 2006, 5. Dezember 2005 bis 7. Juni 2006

Interessierte richten ihre Anmeldung an: Informatik für Frauen von Frauen e. V., Bodenbacher Straße 81, 01277 Dresden, Telefon 2 54 92 42, E-Mail iff-dresden@web.de

Der Europäische Sozialfonds und das Land Sachsen fördern den Kurs. Er ist für die Teilnehmer kostenlos.

Hallo PARTNER

Jugendaustausch Dresden-Hamburg auf den Spuren von Künstlern

Zweite Veranstaltung für August geplant

Zum ersten Mal veranstalten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gemeinsam mit der Hamburger Kunsthalle in diesem Jahr einen Jugendaustausch zwischen den beiden Partnerstädten.

Vom 4. bis 20. Juli kommen Hamburger Jugendliche nach Dresden und gehen mit Dresdner Jugendlichen auf die Suche nach den Wirkungsstätten der Brücke-Künstler. Auch ein Ausflug in die Sächsische Schweiz ist geplant, um Orte aufzuspüren, die Künstler wie Caspar David Friedrich inspiriert haben.

Höhepunkt des Besuchs wird die Teilnahme an der Museums-Sommernacht am 9. Juli sein, bei der die Schüler in der Galerie Neue Meister eine Maler-

werkstatt betreuen, die jungen Besuchern die expressionistische Malweise der Brücke-Künstler nahe bringen soll. Außerdem können die Schüler mit den Besuchern ihre praktischen und kunsthistorischen Eindrücke über die Künstlergemeinschaft vor den Originalbildern diskutieren.

Der Gegenbesuch der Dresdner Jugendlichen in Hamburg ist für Mitte August geplant. Die Dresdner werden die Hamburger Kunst- und Kulturszene kennen lernen. Sie können sich schon jetzt auf ein Fest mit einer Vernissage in der Hamburger Kunsthalle freuen. Der Austausch wird im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit vom Europareferat der Stadt Dresden unterstützt.

Schüler lassen sich von Florenz und der Toskana inspirieren

Studienfahrten seit 1999

Von Dresdens Partnerstadt Florenz lassen sich die Schüler der Freien Waldorfschule Dresden während ihrer Studienfahrt vom 2. bis 22. Juli inspirieren. Traditionelles Ziel der Studienfahrt der 12. Klasse der Freien Waldorfschule ist seit 1999 die italienische Partnerstadt und die Toskana. In verschiedenen Techniken setzen sich die Schüler bei ihrer Studienfahrt mit Kunst-

werken und Landschaften auseinander. Ergänzt werden die praktischen Arbeiten durch Referate zur Geschichte und Kunstgeschichte der Region, sodass die Schüler ein lebendiges Bild der Toskana erhalten. Die Ergebnisse der Reise – Fotos, Zeichnungen, Bilder und Skulpturen – sollen im Anschluss an die Fahrt in einer Ausstellung präsentiert werden.

Dresdnerin nimmt an Künstlerkolonie in Mazedonien teil

Gegenbesuch aus Skopje im August

In der Nähe von Dresdens mazedonischer Partnerstadt Skopje findet vom 5. bis 20. Juli die Internationale Künstlerkolonie von Kicevo statt. Auch die Dresdner Künstlerin Jana Morgenstern nimmt daran teil.

Beim Besuch einer Delegation aus Skopje im vergangenen Herbst war der Kontakt zwischen der Künstlerin und den Vertretern der Kulturverwaltung der Partnerstadt geschlossen worden. Künstler aus verschiedenen Ländern

arbeiten in der Künstlerkolonie im Westen von Mazedonien und stellen ihre Werke im Anschluss daran gemeinsam aus. Die Veranstalter haben außerdem einige Ausflüge und Besichtigungen geplant.

Zum Gegenbesuch im Rahmen des Künstleraustauschs kommt im August die Künstlerin Sonja Dimovska aus Skopje nach Dresden, um hier in der städtischen Grafikwerkstatt Dresden zu arbeiten.

Gedenkstein wird eingeweiht

Am Sonnabend, 25. Juni wurde auf dem Äußeren Katholischen Friedhof, Bremer Straße 20, ein Gedenkstein für die Widerstandsgruppe „Schwarze Legion“ aus der polnischen Stadt Gostyn eingeweiht. An der feierlichen Veranstaltung nahm eine Delegation unter der Leitung des Gostyns Bürgermeisters Jerzy Wozniakowski teil: Vertreter der Stadtverwaltung Gostyn, überlebende Mitglieder der Widerstandsgruppe, Hinterbliebene, Schüler und Lehrer der Schule „Schwarze Legion“ sowie der Dekan der Pfarrkirche von Gostyn Artur Przybyl. Von Dresdner Seite werden Dompfarrer Klemens Ullmann, der Friedhofsverwalter Andreas Reinelt, Vertreter der Landeshauptstadt Dresden und des Verbandes der Verfolgten des Naziregimes (VVN) erwartet.

Die beiden überlebenden Mitglieder der Widerstandsgruppe Marian Sobkowiak und Josef Kordus hatten die Aufstellung eines Gedenksteins initiiert. Dank der Unterstützung der Katholischen Kirchhofsstiftung zu Dresden und des VVN konnte der Gedenkstein errichtet werden. Der Stein erinnert an die zwölf Mitglieder der Widerstandsgruppe „Schwarze Legion“, die am 23. und 24. Juni 1942 im Richthof des Dresdner Landgerichts am Münchner Platz von den Nationalsozialisten hingerichtet wurden.

Trotz umfangreicher Recherchen konnte der genaue Bestattungsort bisher nicht festgestellt werden. Es wird vermutet, dass sie auf dem katholischen Friedhof an der Bremer Straße ihre letzte Ruhe fanden.

Kurz notiert

Stadtteilladen Pieschen. Auf der Konkordienstraße 51 eröffnete die Stadtteillrunde Pieschen einen Stadtteilladen. Er hat dienstags und donnerstags, 14 bis 19 Uhr Sprechzeit. Die Pieschener werden gebeten, ihre Wünsche zur Stadtteilentwicklung, unter anderem für das Projekt „Beteiligungs- und Qualitätsentwicklung für Pieschen“ zu äußern. So soll ein Spielplatz gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gestaltet werden. Anmeldungen für die Kinderstadt „Kitrazza“, die vom 18. bis 29. Juli geplant ist, werden ebenfalls angenommen. Kontakt: Telefon (01 79) 5 36 68 12, E-Mail bak-sa.soos@kulturbuero-dresden.de.

KULTUR

Die Csárdásfürstin hat Premiere

Saisonende an der Staatsoperette Dresden

Die Handlung der „Csárdásfürstin“ ist schnell erzählt: Eine Frau liebt einen Mann, kann ihn aber nicht heiraten, da er von Adel, sie aber bürgerlicher Herkunft ist.

Als seine Eltern die Verlobung mit einer anderen, standesgemäßen Braut verkünden wollen, verspricht er der Geliebten kurz entschlossen, sie dennoch per Kontrakt binnen acht Wochen zu heiraten. Doch sein Vater organisiert eine Einberufung zum Manöver, um den Sohn von der unpassenden Braut zu trennen. Daraufhin fühlt sich diese vom Geliebten verlassen und geht enttäuscht ins Ausland. Seine verzweifelten Versuche, ihr alles per Telegramm und Brief zu erklären, ignoriert sie. Erst kurz vor Ablauf der achtwöchigen Frist erscheint sie als inzwischen angeblich verheiratete Gräfin am Arm eines anderen auf dem Verlobungsball ihres Geliebten, den seine Eltern veranstalten. Der Skandal ist perfekt. Nur unter Mithilfe guter Freunde kommt es doch noch zum ersehnten Happy End.

Premieren: 1. Juli 19.30 Uhr, 2. Juli 19.00 Uhr; weitere Vorstellungen: 27. August 19.00 Uhr, 28. August 15.00 Uhr, 9. September 19.30 Uhr, 10. September 19.00 Uhr, 28. September 19.30 Uhr

Kunst aus Mallorca

Ausstellung im Stadtarchiv

Im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, ist eine Ausstellung mit zeitgenössischer Kunst von der spanischen Insel Mallorca zu sehen. Gezeigt werden etwa 100 Gemälde, Aquarelle und Skulpturen von den spanischen Künstlern Miquela Nicolau und Velcha Velchev. Die mallorquinische Regierung fördert die Kunst und Kultur der Insel auf außerordentliche Weise, um sie auch international bekannt zu machen. So ist die im Stadtarchiv gezeigte Ausstellung maßgeblich mit Unterstützung des mallorquinischen Ministeriums für Kultur zustande gekommen.

Die Ausstellung läuft bis zum 29. Juli und ist dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Graffiti unterm Brückenbogen

Bahnstrecke am Bahnhof Mitte wird gestaltet

Unter der Bahnstrecke entsteht eine Graffiti-Meile. 40 Brückenbögen entlang der Könnertstraße werden zugemauert und erhalten anlässlich des Stadtjubiläums 2006 ein farbenfrohes Aussehen. Künstler des Dresdener Vereins Altstrehlen 1 gestalten die Bilder unter dem Motto „Dresden – Stadt der Technik“: Details aus Strom-, Wasser- und Gasversorgung, aber auch zu öffentlichem Personennahverkehr, Eisenbahn, Sport und Kongressen. Damit die



▲ Graffiti. Schöner Brückenbogen.

Kunstwerke gut sichtbar sind, werden die Brückenbögen so zugemauert, dass das charakteristische Aussehen des Bahndamms mit seinen Sandsteinbögen erhalten bleibt und eine Nutzung der Innenräume möglich ist. Verschmutzung und unkontrollierte Müllablagerung haben dann keine Chance mehr. Deutsche Bahn AG, Verkehrsverbund Oberelbe, Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH und DREWAG unterstützen das Projekt. Die baulichen Vorarbeiten übernimmt das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden. Im Sommer 2006 soll die Meile fertig sein. Die Kosten für Vorarbeiten und Gestaltung pro Bogen betragen rund 3000 Euro. Erst für 23 Bögen sind die Mittel vorhanden. Sponsoren melden sich bitte bei Roland Putzger, Theaterstraße 11–15, Telefon 03 51/4 88 60 00.

Die besten Fahrradrouten durch Dresden

Stadtplan für Radfahrer in 2. Auflage

Ob ruhige Nebenstrecke oder schnelle Hauptstraße – im Fahrrad-Stadtplan für Dresden finden Radfahrer ihren Weg durch die Stadt und jetzt sogar durch Dresdens nähere Umgebung. Die Neuauflage ist umfangreicher als die erste und mit dem größeren Maßstab von 1:20.000 auch besser lesbar. Ein Beiheft mit Tipps und Informationen des ADFC und das Straßenverzeichnis ergänzen ihn. Alle wichtigen Fahrradrouten haben Aktive des ADFC Dresden e.V. per Rad geprüft und beurteilt. In seiner Zuarbeit an die Stadt knüpfte der Verein an den Fahrrad-Stadtplan des Tourist-Verlages von 1996 an. Dank EU-Fördermitteln und zahlreichen Anzeigen kostet der Fahrrad-Stadtplan für Dresden nur 3 Euro, Auflage 8.000. „Der Fahrradstadtplan ist ein wichtiger Bestandteil zur Förderung des Radverkehrs in Dresden“, sagt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. „Ich danke den Mitgliedern des ADFC für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Für mich ist die Zusammenarbeit mit dem ADFC ein gutes Beispiel, wie Verwaltungshandeln mit bürgerlichem Engagement verknüpft wird.“ Zu haben ist der Plan:

■ beim Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1080, Telefon 4 88 41 31, E-Mail: vermessungsamt-pv@dresden.de



■ beim ADFC, Dresden e. V., Schützengasse 16, Telefon 4 94 33 21, E-Mail: info@adfc-dresden.de und ■ in Bürgerbüros, Verwaltungsstellen der Ortschaften sowie einigen Fahrradgeschäften und Buchhandlungen.

Kurz notiert

Freitag, 1. Juli

8.45–9.45 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

14.30 Uhr Tänze für Jung und Alt, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

18.30 Uhr Tänzerische Serenade I, Dresdner Zwinger

Sonntag, 2. Juli

17 Uhr Messe in h-Moll, Solisten, Dresdner Kreuzchor, Philharmonisches Kammerorchester Dresden, Kreuzkirche Dresden

19 Uhr Die Csárdásfürstin, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Sonntag, 3. Juli

11 Uhr igeltour: Das neue Dresden der 50er bis 70er Jahre, Treff Kulturpalast, Wandbild Schloßstraße

15 Uhr Aschenbrödel, Theaterstück, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

Montag, 4. Juli

11 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

13–15 Uhr Handarbeitszirkel, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

14.30–16 Uhr Werkelwerkstatt 8–12 Jahre kostenfrei, Jugend&KunstSchule (Palitzschhof), Gamigstraße 24

Dienstag, 5. Juli

14–16.30 Uhr Romménachmittag, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

14–16 Uhr Kreatives Arbeiten mit Peddigrhor, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

18 Uhr Keramik, Alte Feuerwache Loschwitz, Kunst- und Kulturverein, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Mittwoch, 6. Juli

9–12 Uhr Textilwerkstatt, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

14–15 Uhr Seniorentanz ab 50 Jahre, Jugend&KunstSchule, Anmeldung Telefon 4 11 26 65, Leutewitzer Ring 5

19 Uhr Jüdisches Erzählen, HATIKVA e. V., Pulsnitzer Straße 10

Donnerstag, 7. Juli

14–17 Uhr Seniorentreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

14.30–16 Uhr Memory-Spielnachmittag, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

19.30 Uhr Erbrecht und sinnvolle Testamentsgestaltung, Vortrag, Putzjathaus, Meußblitzer Straße 83



GEIBELTBAD PIRNA
Sich neu erleben

2. Juli 2005
10-18 Uhr

Bade Party

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56c
01796 Pirna
Tel.: 03501-710 900

www.geibeltbad-pirna.de

präsentiert von
HITRADIO RTL
WIR SIND SACHSEN!

Hoch zu Ross die Landschaft genießen

Stadt weist neue Fernreitroute aus

Das städtische Umweltamt hat eine neue Fernreitroute ausgewiesen. Sie führt in der Ost-West-Richtung vom Landkreis Sächsische Schweiz über Rossendorf an Schullwitz vorbei, über Weißig in die Dresdner Heide und weiter über Weixdorf bis nach Volkersdorf im Landkreis Meißen.

Die überregionalen Fernreitwege in Sachsen verbinden die Landkreise, Städte und Nachbarregionen miteinander. Auf Wegen, die für Pferde geeignet sind, können Reiter die reizvolle Landschaft erleben. Das Staatliche Amt für ländliche Entwicklung Kamenz betreut und fördert das sachsenweite Projekt „Überregionale Fernreitwege“ im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft. Damit wird nicht nur die touristische Entwicklung des Pferdesports, sondern auch die Vernetzung der touristischen Infrastruktur der sächsischen Region unterstützt.

Am Projekt „Überregionale Fernreit-

wege“ beteiligten sich Reiter, Grundstückseigentümer und -nutzer sowie die Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig. Rund 20 Teilnehmer, die in der Projektgruppe „Reiten und Fahren im Schönfelder Hochland“ mitarbeiteten, signalisierten den Handlungsbedarf und den Willen der Reiter, sich konstruktiv zu engagieren.

Das städtische Umweltamt entschied sich im Jahr 2002, an dem Projekt „Überregionale Fernreitwege“ teilzunehmen. Anstoß dafür gab die agrarstrukturelle Entwicklungsplanung für das Schönfelder Hochland. Die Mehrfachnutzung von Flächen führte insbesondere in der Landwirtschaft immer wieder zu Problemen. Das Reiten war ein Hauptgrund dafür. Es behinderte nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch Wanderer, Jäger und Naturschützer. Das Umweltamt beabsichtigt, neben der Ost-West-Route auch eine Nord-Süd-Route als Fernreitweg bis Ende 2006 auszuweisen.

Hochwasservorsorge an der Weißeritz

Das für ein Jahrhunderthochwasser fachlich ermittelte Überschwemmungsgebiet der Vereinigten Weißeritz umfasst jetzt auch den Abschnitt von Altplauen bis zur Mündung in die Elbe. Nach dem Sächsischen Wassergesetz §§ 100 a, 100 Abs. 2 und 6 und dem Wasserhaushaltsgesetz § 31 b Abs. 4 gelten für die Flächen in diesem Gebiet Nutzungs-Beschränkungen. Sie sind seit 15. Mai 2005 rechtswirksam.

Das Überschwemmungsgebiet ist auf einer Übersichtskarte im Maßstab 1:10 000 und vier Detailkarten im Maß-

stab 1 : 5 000 dargestellt. Interessierte können im Umweltamt in diese Karten einsehen und kostenpflichtige Kopien bestellen: montags und freitags 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen:
Sachgebiet Umweltinformation
Grunaer Straße 2, Erdgeschoss
Zimmer N 011 und N 019
Telefon (03 51) 4 88 62 12/4 88 61 07
Telefax (03 51) 4 88 62 09
umwelt.info@dresden.de
www.dresden.de/umweltauskunft.

Anzeige

KULTUR

Sommerfest auf Schloss Albrechtsberg

Haben Sie schon einmal in einen glühenden Rakuofen geschaut? Wissen Sie, wie ein Trickfilm entsteht? Interessieren Sie sich für Theater? Die Jugend-&Kunstschule gibt Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern die Gelegenheit, das alles kennen zu lernen. Sie sind für Sonntag, 10. Juli, 13 bis 18 auf Schloss Albrechtsberg eingeladen.

Vor der Keramikwerkstatt im Schlosspark werden ab 13 Uhr Gefäße glasiert, junge Künstler führen das Puppenspiel „Rotkäppchen“ auf und es gibt viele Gelegenheiten zum Basteln. Von Stabfiguren bis zum eigenen kleinen Trickfilm ist alles möglich. Im Park malen mehrere Teilnehmer gemeinsam eine kunstvolle Parklandschaft und 14.30 Uhr spielt die Theatergruppe der Schule für Kinder ab fünf Jahre das Stück „Aschenbrödel“.

Während die Kinder viele kreative Beschäftigungen finden, können sich Eltern und Großeltern bei Kaffee und Kuchen auch über die Kurse der Einrichtung informieren und über den Trödelmarkt bummeln. Zum Abschluss spielt 18 Uhr die Tanzbühne Kaleidoskop das Stück „Ab ins Sommerloch“. Eintritt fürs Theater: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Frühneuzeitliche Witwenschicksale

Am 4. Juli sind alle Interessierten zu einem Vortrag ins Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1 eingeladen. Dr. Martina Schattkowsky spricht über „Fürstliche Witwen in der Frühen Neuzeit. Schicksale zwischen Glanz und Elend“. Der Beitrag, Teil der Vortragsreihe „Frauen(-) wirken in Dresden“, beginnt 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



BUS+BAHN inklusive!

MUSEUMS SOMMERNACHT DRESDEN 9.7.05

Besuchen Sie auch unser Straßenbahnmuseum!

Die Eintrittskarte berechtigt u.a. auch

- zur An- und Abreise mit den DVB-Linien 1-4 Uhr bis 5 Uhr
- zum Benutzen der MUSEUMS-SOMMERNACHTS-Buslinien
- zur Benutzung der historischen Straßenbahnen

Im Vorverkauf
jetzt auch beim DVB-Service

Serviceruf 8 57 10 11 www.dvbag.de Wir bewegen Dresden.

DVB Ihr Partner im VERKEHRSVERBUND OBERESSE

Feuerwehrmänner sind Fußball-Europameister

Deutschland ist Europameister im Fußball. Zumindest bei der 9. Fußball-Europameisterschaft der Berufsfeuerwehren. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und Bürgermeister Detlef Sittel gratulierten den Sportfreunden Michael Legler, Marcus Wobig und Helmut Fischer. Die Dresdner Feuerwehrmänner Legler und Wobig spielen in der deutschen Auswahlmannschaft der Berufsfeuerwehren. Helmut Fischer, ebenfalls Dresdner Feuerwehrmann, ist Teamchef der deutschen Mannschaft, die als Vize-Europameister anreiste. Gastgeberstadt war Cork, an der Südküste Irlands. Dort trafen sich Anfang Juni acht Länderververtretungen. Nachdem sich die deutsche Mannschaft sicher durch Vor- und Zwischenrunden gekämpft hatte, kam es zum Endspiel gegen England. Da auch die Verlängerung keine Entscheidung brachte, entschied das Elfmeterschießen. Die deutschen Feuerwehrmänner gewannen mit 5:4 und wurden Europameister. Am 5. Oktober spielt die deutsche Auswahlmannschaft bei einem Freundschaftsspiel in Dresden gegen eine Tschechische Mannschaft.

Anzeige

Energieversorgung und Service

Solitär - Netzversorgung
Flaschengas - Autogas
Ballongestaltung
Ballongas

**WIEDER
ERÖFFNUNG**

des Ladengeschäftes mit
bekanntem und erweitertem
Sortiment nach
Modernisierung

AM 8. JULI 2005

RHEINGAS

Rheingas Handel GmbH & Co. KG
Service Zentrum Dresden
Königsbrücker Straße 75 – 77
01099 Dresden
Tel. (03 51) 82 97 71 00
Fax (03 51) 82 97 71 33
www.rheingas.de
info.dresden@rheingas.de

„Grüner Johann“ im Ärztehaus eröffnet

Neue Kindertageseinrichtung auf der Georg-Nerlich-Straße 2a



Bürgermeister Tobias Kogge weihte vor kurzem die Kindertageseinrichtung Georg-Nerlich-Straße 2a ein. Besuchten den Altbau rund 100, vorwiegend Hortkinder, finden im Neubau bis zu 152 Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder auf zwei Etagen Platz.

Die Einrichtung befindet sich im neuen Ärztehaus am Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden, das neben der Kindertageseinrichtung neun Arzt- und Therapiepraxen, eine Apotheke, ein Sanitätshaus, ein Hörgerätestudio sowie eine Akademie für Palliativmedizin beherbergt.

Der Dresdner Architekt Ludger Kilian entwarf das Gebäude mit der Kindertageseinrichtung. Die Katholische Wohl-

▲ Eröffnung. Die neue Kindertageseinrichtung hat einen großen Garten. Eine Hangrutsche steht bereit und die zwei Sandspielkästen sind mit einem Sandstreifen, ähnlich einem Flusslauf, miteinander verbunden. Foto: Knifka

tätigkeitsanstalt zur hl. Elisabeth, Rechtsträgerin des benachbarten Krankenhauses St. Joseph-Stift, baute das Haus und finanzierte die Gesamtbaukosten von rund 4,9 Millionen Euro mit Krediten.

Diese tilgt sie mit Mieteinnahmen von rund 4 Millionen Euro sowie Fördermitteln der Deutschen Krebshilfe von rund 0,9 Millionen Euro für die Palliativakademie.

Ausbau der Gompitzer Straße

Vollsperrungen zwischen Lise-Meitner-Straße und Altburgstädtel

Bis Ende August baut die von der Stadt beauftragte Firma Teichmann die Gompitzer Straße zwischen Lise-Meitner-Straße und Altburgstädtel aus. Auf 317 Metern erhält die Straße einen neuen Querschnitt und Asphalt. Sie ist künftig 6,50 Meter breit, die Gehwege 2,40 bis 3,10 Meter. Auch die Entwässerungs-, Gas- und Elektroleitungen sowie Straßenlampen und Fernmeldeanlagen werden erneuert und die beiden Bus-Haltestellen Lise-Meitner-Straße und Altburgstädtel behindertengerecht ausgebaut. Die Stadt stellt 270.000 Euro bereit.

Bis voraussichtlich 17. Juli ist die Gompitzer ab Einmündung Neuburgstädtel bis zur landwärtigen Baugrenze voll gesperrt, ab 18. Juli der Abschnitt

zwischen Neuburgstädtel bis Lise-Meitner-Straße (landwärtige Hälfte der Einmündung). Es folgt die stadtwärtige Hälfte der Einmündung Lise-Meitner-Straße bis zur stadtwärtigen Baugrenze. Die Anwohner sollten während der Sperrung über Warthaer Straße und Freiheit fahren. Veränderungen der Buslinie 80 geben die Verkehrsbetriebe bekannt. Anwohnerinformationen: mittwochs, 13 Uhr in der Baustelleneinrichtung Gompitzer Straße 37.

Rückfragen: Herr Ludwig, Bauoberleitung Ing.-Büro Wagner+Partner, Telefon 4 21 24 80, (01 75) 1 65 56 40; Herr Halm, Bauleiter, Firma Teichmann, Telefon 0 35 20 44 95 68, (01 71) 9 91 80 08; Herr Doms, Straßen- und Tiefbauamt, Telefon 4 88 43 52

Die **STADT** informiert

Dresden verzeichnet Einwohnerzuwachs

Dresden sticht mit einem Einwohnerzuwachs von fast 4 000 im Jahr 2004 sachsenweit hervor.

Zu diesem Ergebnis kommt das Statistische Landesamt, das jetzt die amtlichen Einwohnerzahlen für 2004 veröffentlichte.

Danach zählte Dresden zum 31. Dezember 2004 487 421 Einwohner, also 3 789 mehr als 2003. Nur noch Leipzig vermeldete bei 498 491 Einwohnern ein Plus, das aber mit 960 viel geringer ausfällt. In allen anderen kreisfreien Städten und Kreisen Sachsens nahm 2004 die Bevölkerung ab.

Die Entwicklung in der Landeshauptstadt ist einem anhaltend deutlichen und 2004 sogar noch gestiegenen Wanderungsgewinn aus Sachsen und den anderen neuen Bundesländern zuzuschreiben. Aber auch der Zuzug aus dem Ausland, vor allem durch Studenten, trägt dazu bei. Der Anteil an Ausländern in Dresden (24 244) stieg von 4,6 auf 5 Prozent. Gleichzeitig hat sich der Wanderungsverlust gegenüber den alten Bundesländern weiter verringert.

Die amtlichen Einwohnerzahlen sind für finanz- und verwaltungstechnische Kennzahlen, Zuschüsse und Leistungen maßgeblich. So erhält Dresden zum Beispiel die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz im Jahr 2006 auf der Grundlage der amtlichen Einwohnerzahl 2004. Sie weicht aus erhebungstechnischen Gründen von der des Einwohner- und Standesamtes ab. Laut städtischem Melderegister hatte Dresden am 31. Dezember 2004 nämlich „nur“ 480 347 Einwohner.

Anzeige



Neue Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Das Abfallamt erinnert an die ab 1. Juli für fünf städtische Wertstoffhöfe neuen Öffnungszeiten. Sie stehen auch im Abfallkalender für das zweite Halbjahr 2005:

- Reick, Georg-Mehrtens-Straße 1
montags bis freitags 10 bis 19 Uhr
sonnabends 8 bis 13 Uhr
- Johannstadt, Hertelstraße 3
montags bis freitags 12 bis 18 Uhr
sonnabends 8 bis 12 Uhr
- Friedrichstadt, Altonaer Straße 15
montags bis freitags 12 bis 19 Uhr
sonnabends 8 bis 12 Uhr
- Pieschen, Heidestraße 34
montags bis freitags 12 bis 19 Uhr
sonnabends 8 bis 12 Uhr
- Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz, Scharfenberger Straße 146
montags bis freitags 9 bis 15 Uhr
sonnabends: geschlossen.
Unverändert wie bisher haben geöffnet:
- Hammerweg
montags bis freitags 7 bis 19 Uhr
sonnabends 7 bis 13.45 Uhr
- Großschachwitz, Bahnhofstraße 4
montags bis freitags 12 bis 19 Uhr
sonnabends 8 bis 12.30 Uhr

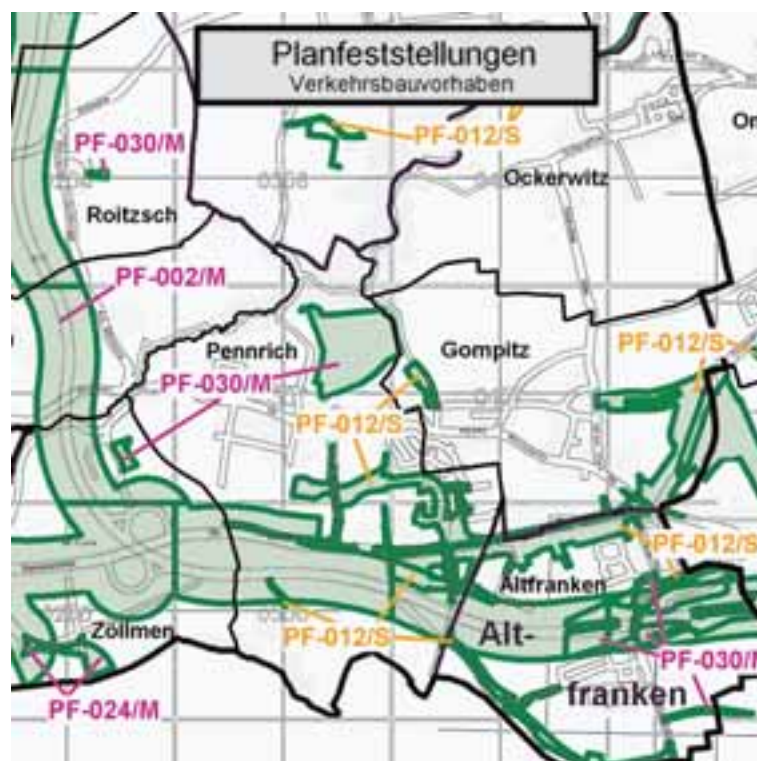
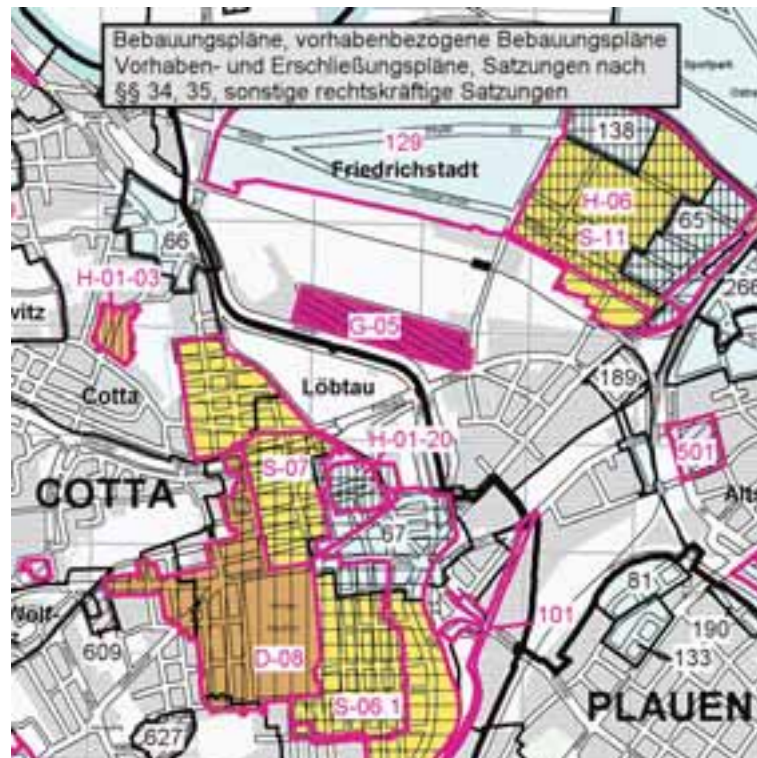
Planungsausschuss tagt

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“ lädt für Montag, 18. Juli, 9.00 Uhr zur öffentlichen 112. Sitzung ins Landratsamt des Weißeritzkreises, Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7, Raum 420 (4. Etage) ein. Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Fortschreibung Regionalplan – Information und Beratung zum Arbeitsstand seit der 111. PA-Sitzung
4. Information zum REK-Prozess Kooperationsraum Dresden
5. Bekanntgaben und Anfragen

Bebauungspläne und Satzungen für Dresden

Neue CD und Übersichtskarten zeigen aktuellen Stand



Die aktuelle Übersicht der Gebiete in Dresden, für die Bebauungspläne und Satzungen aufgestellt bzw. rechtskräftig beschlossen wurden, ist seit kurzem auch wieder auf CD erhältlich. Neu sind grafische Darstellungen von Verkehrsbauvorhaben. Die CD kann für 36 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer beim Vermessungsamt erworben werden. Dargestellte Plangebiete:

- Bebauungspläne
- Vorhabenbezogene Bebauungspläne
- Vorhaben- und Erschließungspläne
- Satzungen nach §§ 34, 35 BauGB
- Sanierungssatzungen
- Erhaltungssatzungen
- Gestaltungssatzungen
- Denkmalschutzgebietssatzungen
- Entwicklungsmaßnahmesatzungen
- Vorkaufsrechtssatzungen
- Veränderungssperren
- Wohnbauflächen
- Umlegungsverfahren
- Planfeststellungen.

Einen umfassenden Überblick zur Bauleitplanung ermöglichen auch vier Bilddateien im Maßstab 1:25.000, sowie eine Übersichtskarte im Format A 0.

Verkauf und Beratung: Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 1. Etage, Zimmer 1080, Telefon (03 51) 4 88 41 31.

Weitere Informationen: www.dresden.de/online-shop.

Kurz notiert

Gewährleistung I. Bis 15. Juli beseitigt der verantwortliche Baubetrieb Mängel an den Fahrbahnen der Waltherstraßenbrücke. Gesperrt wird jeweils die Fahrbahn einschließlich Gehweg einer Richtung. Die Fahrzeuge können auf der freien Straßenseite an der Baustelle vorbeifahren. Vollsperrungen sind nicht geplant. Die Arbeiten beginnen an der Fröbelstraße Richtung Hamburger Straße. Die Kosten trägt der Baubetrieb.

Gewährleistung II. Bis 30. Juli beseitigt die zuständige Baufirma Roststellen am Geländer der Flügelwegbrücke. Das Geländer muss dazu auf 40 Metern abgebaut und ins Werk transportiert werden. Einschränkungen gibt es nur für Radfahrer und Fußgänger, nicht für den Fahrverkehr. Leitwände und Bauzäune schützen die Verkehrsteilnehmer.

Essen, Trinken, Konferenzen

Herrlicher Blick
auf Dresden

SOMMERFEST 8. - 10. Juli 2005

85 Jahre KGV "Mockritz" e..

Wir präsentieren auf dem Gelände von "G.G.'s Grüne Oase"
in DD-MMockritz (Nähe Campingplatz / Bus 89 und 76)

**Landgasthof
Goppeln**

Öffnungszeiten: täglich ab 11:00 Uhr

Goppeln, Hauptstraße 3 • 01728 Bannewitz • Telefon (03 51) 2 02 84 44 • Fax (03 51) 27 29 35 01
2 Minuten ab A-17-Abfahrt DD-Prohlis, Bus Linie 75 • www.gasthofgoppeln.de

Tanz, Kultur

Kapazität bis 500 Plätze
Parkplätze am Haus

Parkplätze am Haus

Stargast: Ekki Göpelt

historisches Vogelschießen, Feuershow, Ballonglühn
 "Die Blechlawine" KINDERFEST mit Kamelreiten, Ponyreiten,
 Bastelstraße, Bewegungsmobil, Hüpfburg, Kletterwand u.a.

Selberschrauben in Gorbitz

Neue Fahrradselbsthilfe-Werkstatt öffnet

Heute, 30. Juni, öffnet in Gorbitz eine neue Fahrradselbsthilfewerkstatt. Das Programm Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS) fördert das Projekt. Die Eröffnungsfeier ist von 17.00 bis 20.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Gorbitz/Omsewitzer Ring 61. Danach kann das Angebot jeweils donnerstags von 15.00 bis 19.00 Uhr genutzt werden.

Fachkundige Anleitung

Bei der Selbsthilfewerkstatt handelt es sich um ein Konzept, das schon in der Dresdner Neustadt Erfolg hat. Dort betreibt der Verein Radschlag Fahrradselbsthilfewerkstatt Dresden e.V. seit 1996 eine solche Werkstatt. Jeder kann dort unter Anleitung sein Fahrrad reparieren.

Die Mitarbeiter stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Auch der ökologische Aspekt spielt eine Rolle, denn einige Ersatzteile werden aus alten Fahrrädern gewonnen.

Das Programm ist eine günstige Alternative zu herkömmlichen Fahrradwerkstätten.

Verein betreut Projekt

Kosten fallen nur in Form eines kleinen Obolus an. Der Verein ist mit der Resonanz der Gorbitzer sehr zufrieden. Zwölf Mitarbeiter wollen das Projekt aktiv betreuen und begleiten.

Weitere Informationen: Jens Nitzsche, Telefon (03 51) 4 83 22 88.

Auskünfte zum LOS-Programm: Claudia Fietz, Jugendamt Dresden, Telefon (03 51) 4 88 46 05.

Fahrverbote für schwere Lastkraftwagen in den Ferien

Stadt erinnert an gesetzliche Bestimmungen

Zusätzlich zum Sonntagsfahrverbot dürfen in Deutschland schwere Lkws auch vom 1. Juli bis 31. August nur mit Einschränkungen fahren.

1. Das Fahrverbot gilt für Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 t sowie Anhänger hinter Lastkraftwagen.

2. Verbotszeiten:

Alle Sonnabende vom 1. Juli bis 31. August 2005, jeweils 7.00 bis 20.00 Uhr.

3. Verbotsstrecken:

Ausgewählte Autobahnstrecken und Bundesstraßen, die in der Ferienreiseverordnung vom 13.05.1985 (BGBl. I S. 774), zuletzt geändert mit Verordnung vom 12. Juni 2002 (BGBl. I S. 1841), nachzulesen sind. Im Freistaat Sachsen gehören dazu folgende Autobahnen:

■ A 4 zwischen Landesgrenze Thüringen/Sachsen und Autobahndreieck Dresden-Nord

■ A 13 zwischen Autobahndreieck Dresden-Nord und Landesgrenze Sachsen/Brandenburg

4. Sonntagsfahrverbot

Das an Sonn- und Feiertagen von 00.00 bis 22.00 Uhr für das gesamte Straßennetz geltende Fahrverbot (§ 30 Abs. 3 StVO) gilt unverändert.

5. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen:

Bei dringenden unaufschiebbaren Transporten können die Straßenverkehrsbehörden in bestimmten Einzelfällen Ausnahmen genehmigen. Anträge sind an die jeweilig örtlich zuständige untere Straßenverkehrsbehörde zu richten.

Untere Straßenverkehrsbehörde in Dresden:

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung
Hauptabteilung Mobilität
Abteilung Straßenverkehrsbehörde
SG Gewerblicher Personen- und Güterverkehr

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

(Sitz: Zulassungsstelle
01239 Dresden, Hauboldstraße 7

Zimmer 2.26

Telefon 03 51/4 88 18 70

Fax: 0351/ 4 88 18 73

Gueterpersonenverkehr@dresden.de).

6. Generelle Freistellungen

Das Verbot gilt nicht für:

6.1. kombinierten Güterverkehr Schiene
■ Straße vom Versender bis zum nächstgelegenen Verladebahnhof oder vom nächstgelegenen Endladebahnhof bis zum Empfänger

6.2. kombinierten Güterverkehr Hafen

■ Straße zwischen Belade- oder Entlade- stelle und einem innerhalb eines Umkreises von höchstens 150 Kilometer

gelegenen Hafen (An- oder Abfuhr)

6.3. Beförderungen von frischer Milch und frischen Milcherzeugnissen, frischem Fleisch und frischen Fleischerzeugnissen, frischen Fischen, lebenden Fischen und frischen Fischerzeugnissen sowie leicht verderblichem Obst und Gemüse

6.4. Leerfahrten, die im Zusammenhang mit Fahrten nach Punkt 6.3. stehen

7. Weitere Informationen:
<http://www.bmvbw.de/Verkehr/Strasse-,1450/LKW-Fahrverbot.htm>

570 Kaiserlinden auf der Stübelallee

Die Stübelallee ist wieder eine Allee. Gepflanzt wurden 570 Kaiserlinden (*Tilia intermedia* ‚Pallida‘). Ihre Kronen eignen sich besser für den Standort als die 1899 gepflanzten Silberlinden (*Tilia tomentosa*). Die alten Bäume waren brüchig, nicht mehr standfest und gefährdeten die Verkehrssicherheit. Sie mussten gefällt werden.

Die Sanierung der Stübelallee kostete 492 000 Euro. Die Drewag übernahm 285 000 Euro, VW 90 000 Euro, Stadt und Verkehrsbetriebe 117 000 Euro. Viele Partner, darunter das Landesamt für Denkmalpflege, Stadtbeleuchtung, Naturschutz und Verkehrsbetriebe AG, engagierten sich für die Neubepflanzung.

Im Jahr 1997 traf die Stadt erste Vorbereitungen für die Sanierung des Mittelstreifens der Stübelallee.

Am 10. September 2001 beschloss der Ausschuss Umwelt und Kommunalwirtschaft, den Baumbestand der Allee zu erneuern. Im Frühjahr 2001, als die VW-Manufaktur entstand, wurde der Mittelstreifen am Straßburger Platz mit 91 Bäumen bepflanzt. Es folgten:

- 153 Bäume von Wintergartenstraße-Comeniusplatz (2002),
- 116 Bäume von Comeniusplatz-Lipsiusstraße (2003),
- 134 Bäume von Lipsiusstraße-Müller-Berset-Straße (2004),
- 76 Bäume von Müller-Berset-Straße-Karcherallee (2005).

Der Juchtenkäfer (*Osmoderma eremita*), der in den alten Bäumen ein Zuhause gefunden hatte, zog mitsamt den Bäumen um. Unter Anleitung des Umweltamtes transportierte das Grünflächenamt die alten Baumstämme, die mit Larven des Käfers besetzt waren, in die Dresdner Heide.

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

Ehret die Alten! Sie waren wie Ihr seid, Ihr werdet wie sie sind!

Individuell Flexibel **Zuverlässig Engagiert**

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienstlingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt. Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Gewusst?

In Dresden gibt es fast 46 000 Bäume an Straßen – Gärten und Grünanlagen nicht eingerechnet. Jährlich kommen 1000 bis 1500 Jungbäume hinzu. Für eine Neupflanzung wendet die Stadt bis zu 1500 Euro auf. Rund 150 bis 200 grüne Riesen müssen jährlich weichen. Straßenbäume werden durchschnittlich 80 bis 120 Jahre alt. Ihre Vielfalt ist erstaunlich. Die Linde wird in Dresden am liebsten gepflanzt. Fast jeder dritte Baum an Straßen und in öffentlichen Anlagen ist eine. Es folgen Ahorn, Kastanien und Eichen.

Neubertstraße fertig

Bioinnovationszentrum mit Hauptstraßennetz verbunden

Vor kurzem wurde die ausgebaute Neubertstraße, die das Bioinnovationszentrums am Tatzberg erschließt, der Öffentlichkeit übergeben. Im Frühjahr 2004 konnte nach anderthalb Jahren Bauzeit das Bioinnovationszentrum Dresden in Betrieb genommen werden. Inzwischen arbeiten und forschen hier neben der TU Dresden bereits 18 Unternehmen mit 210 in- und ausländischen Fachkräften.

Die bisherige provisorische Anbindung der Tiefgarage, der Parkplätze und des Wirtschaftshofes an den Straßenverkehr hat mit der jetzt fertig gestellten Neubertstraße ein Ende gefunden. Mit dem Ausbau dieser Straße bekommt das Bioinnovationszentrum eine moderne Anbindung an das Hauptstraßennetz der Landeshauptstadt Dresden. Bei dem im März begonnenen Ausbau der Neubertstraße zwischen Pfotenhauerstraße und Tatzberg wurde die Straße verbreitert, Gehwege und Parkstellflächen neu gebaut und die Fahrbahn asphaltiert. Im Herbst wird die Neubertstraße mit Bäumen bepflanzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 350.000 Euro.

Stadtkasse Hamburger Straße schließt

Ende Juni schließt die Außenstelle der Stadtkasse im Technischen Rathaus, Hamburger Straße. Für Barzahlungen an die Stadt stehen den Bürgern ab 1. Juli die Ortsamtskasse Altstadt, Theaterstraße 11–15, die Hauptkasse Dr. Külz-Ring 19 und die Kasse im Sozialrathaus Riesaer Straße 7 zur Verfügung. Öffnungszeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.



Stadt vermietet Gaststätte im Rathaus Pieschen

Die Landeshauptstadt Dresden vermietet die Gaststätte im denkmalgeschützten Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63.

Räume: 351 m² im Erd- und Kellergeschoss; ca. 70 m² Außenfläche.

Mietbeginn: möglich ab September 2005, befristet für fünf Jahre.

Eine zweimalige Verlängerung von jeweils fünf Jahren ist möglich. Entsprechend der Branche ist eine Umsatzmiete mit monatlichem Mindestfestbetrag und eine Vorauszahlung für Betriebskosten vorgesehen.

Die Gaststätte soll eine gutbürgerlich deutsche und/oder niveauvolle internationale Küche bieten und auch die Mitarbeiter des Rathauses Pieschen versorgen. Das vorhandene, gut erhaltene Inventar wird dem Bewerber zum Kauf angeboten. Die Nutzung von vorhandenem Mobiliar und Kücheneinrichtung ist mit dem Vormieter schriftlich zu vereinbaren. Die mögliche Neuausstattung erfordert ein detailliertes Investitionskonzept.

Der Bewerber weist seine Eignung nach

und reicht insbesondere folgende Unterlagen ein:

- lückenloser Nachweis der beruflichen Entwicklung (Zertifikate u. ä.), insbesondere zur Führung einer Gaststätte,
 - ausführliches Bewirtschaftungs- und Finanzierungskonzept mit Bonitätsauskunft der Bank,
 - derzeitiges Unternehmen einschließlich Niederlassungen,
 - Referenzliste der letzten fünf Geschäftsjahre mit Ort, Art und Anzahl der Beschäftigten je Betrieb,
 - Nummer und Datum der Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK oder Kopie der Gewerbeanmeldung.
- Angebote bis **29. Juli 2005** im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Gebot zur Ausschreibung Objekt 10215“ an: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Sachgebiet 31, Postfach 120 020, 01001 Dresden oder liegenschaftsamt@dresden.de. Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 28 10 oder 4 88 11 88. Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht.

Anzeige

Out-of-home-Medien für Dresden

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
 Regionalniederlassung Dresden
 Dammweg 6
 01097 Dresden
 0351. 8 29 15-0 Telefon
 0351. 8 29 15-15 Fax
 dresden@stroer.de

STRÖER |

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

■ Blasewitz

Im öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz am Mittwoch, 6. Juli, 17.30 Uhr Naumannstraße 5 stellt sich der Tennisclub Blau-Weiß vor. Die weiteren Punkte sind nicht öffentlich.

■ Loschwitz

Die geplante Fußgängerinsel für die Bautzner Landstraße, nahe der Bushaltestelle Rossendorfer Straße und Sonder-Öffnungszeiten 2006 von Verkaufsstellen sind Themen der Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz am 6. Juli, 17 Uhr im Beratungsraum Grundstraße 3 (2. Etage).

■ Plauen

Die geplante Erweiterung des Sanierungsgebietes Plauen und Bauvorhaben im Ortsamtsgebiet stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Plauen am Dienstag, 5. Juli, 18 Uhr im Ratssaal Nöthnitzer Straße 2. Außerdem: Antrag zu Gemeinschaftsschulen.

■ Prohlis

Die Bebauungspläne für die Friedrich-Ebert-Straße und den Markersbacher Weg stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am Montag, 4. Juli, 17 Uhr Freiwillige Feuerwehr Niedersiedlitz, Dorfstraße 7/9. Vorgestellt wird auch die für die Lugaer Straße, zwischen Querstraße und Oskar-von-Miller-Straße geplante Fußgängerinsel. Die weiteren Themen: Bedarfsplan 2005 bis 2007 für Kindertagesstätten, Sonder-Öffnungszeiten 2006 von Verkaufsstellen.

Stadtteilladen Pieschen

Auf der Konkordienstraße 51 eröffnete die Stadtteilladen Pieschen einen Stadtteilladen. Er hat dienstags und donnerstags, 14 bis 19 Uhr Sprechzeit. Die Pieschener werden gebeten, ihre Wünsche zur Stadtteilentwicklung, unter anderem für das Projekt „Beteiligungs- und Qualitätsentwicklung für Pieschen“ zu äußern. So soll ein Spielplatz gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gestaltet werden. Weitere Projekte sind geplant. Anmeldungen für die Kinderstadt „Kitrazza“, die vom 18. bis 29. Juli geplant ist, werden ebenfalls angenommen.

Kontakt: Telefon (01 79) 5 36 68 12, E-Mail baksa.soos@kulturbuero-dresden.de.

Mitwirkungsentzüge bei Schulen - Stadtrat folgt OB-Widerspruch nicht

Beschlüsse der 15. Sitzung des Stadtrates am 23. Juni 2005 (Teil 1)

Beschluss-Nr.: V0698-SR15-05 Ergänzung der 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich alle erforderlichen Schritte mit dem Ziel einzuleiten, dass aus einer in einem Folgebeschluss noch näher zu konkretisierenden Aktivierung des städtischen WOBA-Vermögens Erlöse von wenigstens 74,9 Prozent bis zum Gesamtvermögen generiert und insbesondere die mit Genehmigungsbescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 07.06.2004 gesetzten Konsolidierungsziele tatsächlich erreicht werden können. Die Netto-Erlöse sollen zur langfristigen Entschuldung der Stadt eingesetzt werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit dem durch Stadtratsbeschluss Nr. V0635-SR13-05 vom 19.05.2005 beauftragten Gutachter zur „Aktivierung des WOBA-Vermögens“ sowie der vom Stadtrat eingesetzten Lenkungsgruppe Modelle zur optimierten Verkaufsstrategie für das WOBA-Vermögen zu entwickeln.

3. Der Oberbürgermeister wird des Weiteren beauftragt, dem Stadtrat bis zur Sitzung am 14. Juli 2005 sämtliche erforderlichen Unterlagen vorzulegen, die es ihm ermöglichen, eine abschließende Variantenauswahl zur Aktivierung des städtischen WOBA-Vermögens zu treffen.

Für die Sicherung von Einnahmen im Haushaltsjahr 2005 ist als eine Möglichkeit eine Variante ohne Einnahmen aus Veräußerungserlösen zur Zwischenfinanzierung des Vermögenshaushaltes vorzulegen.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat regelmäßig über den Stand des Verfahrens Bericht zu erstatten und mit dem Regierungspräsidium Dresden das notwendige Genehmigungsverfahren rechtzeitig abzustimmen. Bei der Vorbereitung und Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind die Handlungs- und Steuerungsmöglichkeiten der Landeshauptstadt Dresden, insbesondere bezüglich Stadtentwicklung (einschließlich Sanierung und Stadtumbau), Wirtschaftsförderung und der Bereitstellung von Wohnraum für bestimmte Bedarfsgruppen der Wohnraumversorgung sozial Benachteiligter sowie die wirtschaftliche Risikostreuung der WOBA DRESDEN GMBH, zu berücksichtigen bzw. beizubehalten. Die von der

Stadt bei der Verhandlung angestrebten Ziele sind unverzüglich im Einzelnen zu definieren und bis zur Stadtratssitzung am 14.07.2005 zum Beschluss vorzulegen.

5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Lenkungsgruppe gemäß Beschluss V0317-SR09-05 um einen Vertreter des Mietervereins Dresden e. V. zu erweitern.

Beschluss-Nr.: V0723-SR15-05 Widerspruch des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 2 Satz 1 SächsGemO bezüglich des Beschlusses Nr. A0140-SR14-05 (Nachverhandlungen zu Mitwirkungsentzügen sowie Klagen der Landeshauptstadt Dresden)

Der Stadtrat folgt dem Widerspruch des Oberbürgermeisters nicht und bestätigt den Beschluss Nr. A0140-SR14-05 vom 9. Juni 2005 in folgender ergänzter Fassung:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erneut Verhandlungen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus anzustreben, um eine Aussetzung folgender Maßnahmen zu erreichen:

■ die Mitwirkungsentzüge für die 7. Klassen der 27., 30., 60., 85., 127., 128. und 141. Mittelschule des Schuljahres 2005/2006;

■ den Mitwirkungsentzug für die gesamte 85. Mittelschule ab dem Schuljahr 2006/2007;

■ den Mitwirkungsentzug für die 5. Klassen des Vitzthum-Gymnasiums des Schuljahres 2005/2006.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, fristwährend gegen die entsprechenden Bescheide des Kultusministeriums beim Verwaltungsgericht Dresden Klage zu erheben.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Verwaltungsgericht Klage und Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gegen den Mitwirkungsentzug des Freistaates Sachsen an den Klassen 5 und 7 der 128. Mittelschule im Schuljahr 2006/2007 fristgemäß einzureichen.

Beschluss-Nr.: V0702-SR15-05 Satzung zur Änderung der Betriebs-satzungen für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum und das Städtische Kran- kenhaus Dresden-Neustadt

1. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Zuständigkeit für das Kran-

kenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, und das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt ab 1. Juli 2005 auf den Beigeordneten für Ordnung und Sicherheit übergeht.

2. Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, vom 5. Juni 1997, zuletzt geändert am 16. Dezember 2004 sowie die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt vom 5. Juni 1997, zuletzt geändert am 16. Dezember 2004.

Beschluss-Nr.: V0498-SR15-05 Berichterstattung zur Behinderten- hilfe

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Bericht zur Behindertenhilfe 2003, Teil 2 wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Maßnahmeplan für eine Weiterentwicklung der Behindertenhilfe 2005/2006 auf der Grundlage der vorhandenen Leitlinien zu konkretisieren und unverzüglich vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V0459-SR15-05 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Qualifizierungs- und Arbeits- förderungsgesellschaft mbH (QAD)

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden stimmt der überarbeiteten Fassung des Gesellschaftsvertrages der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (QAD) zu.

Änderung im § 2 – Gegenstand des Unternehmens:

(2) Zwecke der Gesellschaft sind:

Abschnitt d) wird c)

Abschnitt e) wird d)

Abschnitt c) wird e)

Änderung im § 9 – Bildung, Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates:

Im Absatz (1) wird der Beigeordnete gestrichen und das Wort „drei“ vor Mitglieder des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die gesellschaftsrechtliche Umsetzung des Beschlusspunktes 1. zu veranlassen.

Beschluss-Nr.: V0452-SR15-05 Behandlung von Härtefällen und Aus- übung des eingeräumten Ermessens im Rahmen der Angemessenheits- prüfung der Leistungen für die Kos-

ten der Unterkunft und Heizung (KdU) im Sinne des § 22 des Zweiten So- zialgesetzbuches (SGB II) und des § 29 Zwölftes Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Vorlage V0452 – „Behandlung von Härtefällen und die Ausübung des eingeräumten Ermessens im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Leistungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) im Sinne des § 22 des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II) und des § 29 Zwölftes Sozialgesetzbuch (SGB XII)“ – zurückzunehmen.

2. Eine Berichterstattung über die Ausübung des Ermessens in Härtefällen erfolgt zum 30.09.2005 im Stadtrat.

3. Der Punkt 6 des Beschlusses Nr. V0382-SR09-05 vom 24.02.2005 wird aufgehoben.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erarbeitung der „Richtlinie zur Behandlung von Härtefällen und Ausübung des eingeräumten Ermessens der Leitung für KdU“ die Empfehlungen des ARGE-Beirates sowie des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen zu berücksichtigen. Die Richtlinie ist dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben und zu veröffentlichen.

Beschluss-Nr.: A0100-SR15-05 Feinstaubbelastung der Landes- hauptstadt Dresden – Wirksame Maßnahmen zur Reduzierung

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. sich gegenüber der Sächsischen Staatsregierung dafür einzusetzen, dass durch das Regierungspräsidium in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Dresden unverzüglich ein Luftreinhalteplan für die Landeshauptstadt Dresden erstellt wird;

2. dem Stadtrat unverzüglich einen Maßnahmenkatalog mit kurzfristig realisierbaren Schritten zur wirksamen Reduzierung der Feinstaubbelastung in Dresden vorzulegen;

3. abzuschätzen, welches Finanzvolumen für den Einbau von Dieselfiltern in Dieselfahrzeuge der Stadtverwaltung Dresden sowie städtischen Unternehmen erforderlich wäre.

4. Der Luftreinhalteplan hat auch Maßnahmen vorzusehen, um die Stickstoff-Grenzwerte für Stickstoffdioxid ab 2010 sicher einzuhalten.

► Fortsetzung im Amtsblatt Nr. 27/05

Jugendhilfeausschuss tagt

Tagesordnung der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 7. Juli, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses Dr.-Külz-Ring 19:

1. Protokollkontrolle
 2. Aktueller Stand zur Jugendhilfeplanung
 3. Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2005 – Ergänzung des Beschlusses Nr. V0291-JH05-04 vom 15. Dezember 2004
 4. Ersatzneubau und Sanierung der Kindertageseinrichtung Niederwaldstraße 2
 5. Errichtung eines Kindertageszentrums im Ortsteil Cossebaude, Hauptstraße 12
 6. Erarbeitung einer Studie zur Arbeit des Jugendamtes mit Pflegeeltern
 7. Bericht und weitere Verfahrensempfehlung bei der Übertragung der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in freie Trägerschaft
 8. Berichte aus den Unterausschüssen
 9. Informationen
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 26. Mai 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V0638-WF14-2005
Abschluss eines Rahmenvertrages für die Projektierung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Mobiliar für naturwissenschaftliche Fachräume (z. B. Physik, Chemie, Biologie) für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden
 an die Firma Ilmenauer Systemeintrichtungen GmbH + Co. KG, Unterpöhlitzer Straße 21, 98693 Ilmenau
Beschluss-Nr.: V0639-WF14-2005
Beförderung von Schülern der kommunalen Grundschulen der Landeshauptstadt Dresden zum Schwimmunterricht in Dresdner Schwimmhallen (Schwimmhalle Prohlis, Klotzsche und Freiburger Platz); für ca. 62 Grundschulen, 50 Schüler/2 Klassen je Unterrichtsfahrt bei mehreren Fahrten pro Schultag
 an die Firma Taeter Tours, Tiergarten Str. 94, 01219 Dresden
Beschluss-Nr.: V0640-WF14-2005
Lieferung, Transport, Montage und

Inbetriebnahme von Schulmobiliar für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

an die Firmen project Schul- und Objektteinrichtungen GmbH, Gerbstedter Straße 13, 06295 Lutherstadt Eisleben und VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co, Schützenstraße 5, 10117 Berlin

Beschluss-Nr.: V0641-WF14-2005
Sperrmüll- und Altholzentsorgung in der Landeshauptstadt Dresden, 3 Lose

Los 1: Entsorgung von Sperrmüll an die Firma Becker Umweltdienste GmbH, Sandstr. 116, 09114 Chemnitz

Beschluss-Nr.: V0642-WF14-2005
 Los 2: Entsorgung von Sperrmüll mit ausgehaltenem Holzanteil an die Firma Stratmann Entsorgung GmbH, Langebrücker Str. 7, 01109 Dresden

Beschluss-Nr.: V0643-WF14-2005
 Los 3: Entsorgung von Altholz an die Firma ARGE WAD, Pirnaer Landstr. 274, 01259 Dresden

Beschluss-Nr.: V0646-WF14-2005
Um- und Neugestaltung Fr.-Wieck Straße / 3. BA zwischen Josef-Herr-

mann-Denkmal und Wiesenweg und Hochwasserschadensbeseitigung Brücke über den Loschwitzbach zwischen Dorfplatz und Wiesenweg

an die Firma Teichmann Bau GmbH, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff
Beschluss-Nr.: V0647-WF14-2005
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, 5 Lose

Los 16 – Abwasser- und Wasseranlagen
 an die Firma Giele GmbH Sanitär/Heizung/Bauklempnerei, Spitzwegstraße 64, 01219 Dresden

Beschluss-Nr.: V0648-WF14-2005
 Los 17 – Fassadenarbeiten
 an die Firma Hörmannshofer Fassaden GmbH & Co. Niederdorf KG, Chemnitzer Straße 2 b, 09366 Niederdorf

Beschluss-Nr.: V0649-WF14-2005
 Los 18 – Lufttechnische Anlagen
 an die Firma M + W Zander Gebäude-technik GmbH, Blasewitzer Straße 80, 01307 Dresden

Beschluss-Nr.: V0650-WF14-2005
 Los 19 – Starkstromanlagen
 an die Firma R + S Servtec GmbH, Cottaer Straße 11, 01159 Dresden

Anzeige

Schönen Tag mit DREWAG.

DREWAG-Treff im Juli

4. bis 8. Juli, 10.00 – 18.00 Uhr
Erlebniswelt Trinkwasser
 Spaß & Spiel für Jedermann
 DREWAG-Treff und Mallvorplatz

5. Juli, 16.00 Uhr
Rundgang im
Gasturbinen-Heizkraftwerk*)
Mindestalter 14 Jahre

7. Juli, 16.00 Uhr
Besuch im Wasserwerk Coschütz*)

7. Juli, 17.00 Uhr
Besichtigung des
historischen Fernwärmekanal*)

24. Juli, 9.00 – 16.00 Uhr
Dresdner Fahrradfest
 Theaterplatz

*) Voranmeldung und ausführliche Informationen unter (03 51) 8 60 44 44



DREWAG-Treff Beratungszentrum
 im World Trade Center
 Freiburger/Ecke Ammonstraße
 01067 Dresden
 Telefon: (03 51) 8 60 44 44
 www.drewag.de
 E-Mail: kundenservice@drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG



Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 603 Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg

– Vorstellung der Planung und frühzeitige öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 2. März 2005 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V0338-SB09-05 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 603, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg, beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung von Einfamilienhäusern zum Gegenstand. Hierdurch sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Vermarktung privater Flächen geschaffen werden.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1 000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Montag, 11. Juli 2005, 19.30 Uhr** im Rahmen der Ortsbeiratssitzung im Rathaus Klotzsche, 1. Etage, Bürgersaal, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffent-

lichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 603 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung **vom 11. Juli bis einschließlich 11. August 2005** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2016 (2. Obergeschoss),



zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation

der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 23. Juni 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 612 Dresden-Mockritz, Südhöhe/Münzmeisterstraße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplan in seiner Sitzung am 24. Februar 2005 mit Beschluss-Nr. V0313-SR09-05 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Satz 1 i. V. m. § 244 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus,



Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber

der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen,

dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Be-

schluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 27. Juni 2005

gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden – Sanierung der Start- und Landebahn“

Vom 13. Juni 2005

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Bauvorhaben wird ein Erörterungstermin gemäß § 10 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) vom 1. August 1922, neugefasst durch Bekanntmachung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. April 2005 (BGBl. I S. 1070) geändert worden ist, § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614) in Verbindung mit §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das durch Artikel 4 Absatz 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. S. 718, 833) geändert worden ist und § 9 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. S. 2350), das zuletzt durch

Artikel 3 des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (BGBl. I S. 1224, 1227) geändert worden ist, durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet in der Zeit vom **13. bis 15. Juli 2005 und am 18. Juli 2005**

jeweils ab 9.00 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr) im ehemaligen Terminal 1 des Flughafens Dresden, Flughafenstraße 100, 01109 Dresden statt.

Zeitplan:

13. Juli 2005:

■ Rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren und Vorstellung des Vorhabens

■ Erörterung der privaten Einwendungen

14. Juli 2005: Fortsetzung der Erörterung der privaten Einwendungen

15. Juli 2005: Erörterung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzvereine

18. Juli 2005: Reservetermin

Die Erörterung wird an allen Tagen beendet, wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht. Eventuell während des Termins notwendig werdende Verschiebungen im Zeitplan bleiben vorbehalten und werden im Termin bekannt gegeben. Ob und inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird für die privaten Einwender am Verhandlungsschluss des 14. Juli 2005 und für die Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzvereine am Verhandlungsschluss des 15. Juli 2005 mitgeteilt. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert.

Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das geplante Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen

und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt gemäß § 73 Absatz 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) die einzelnen Benachrichtigungen der Personen, die Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben haben.

Dresden, 13. Juni 2005

gez. Dr. Weiß
Regierungsvizepräsidentin

Amtliche Bekanntmachung

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 630 Dresden-Eschdorf Nr.1, Am Spiegelweg

– Aufhebung des Satzungsbeschlusses mit Beitrittsbeschluss –

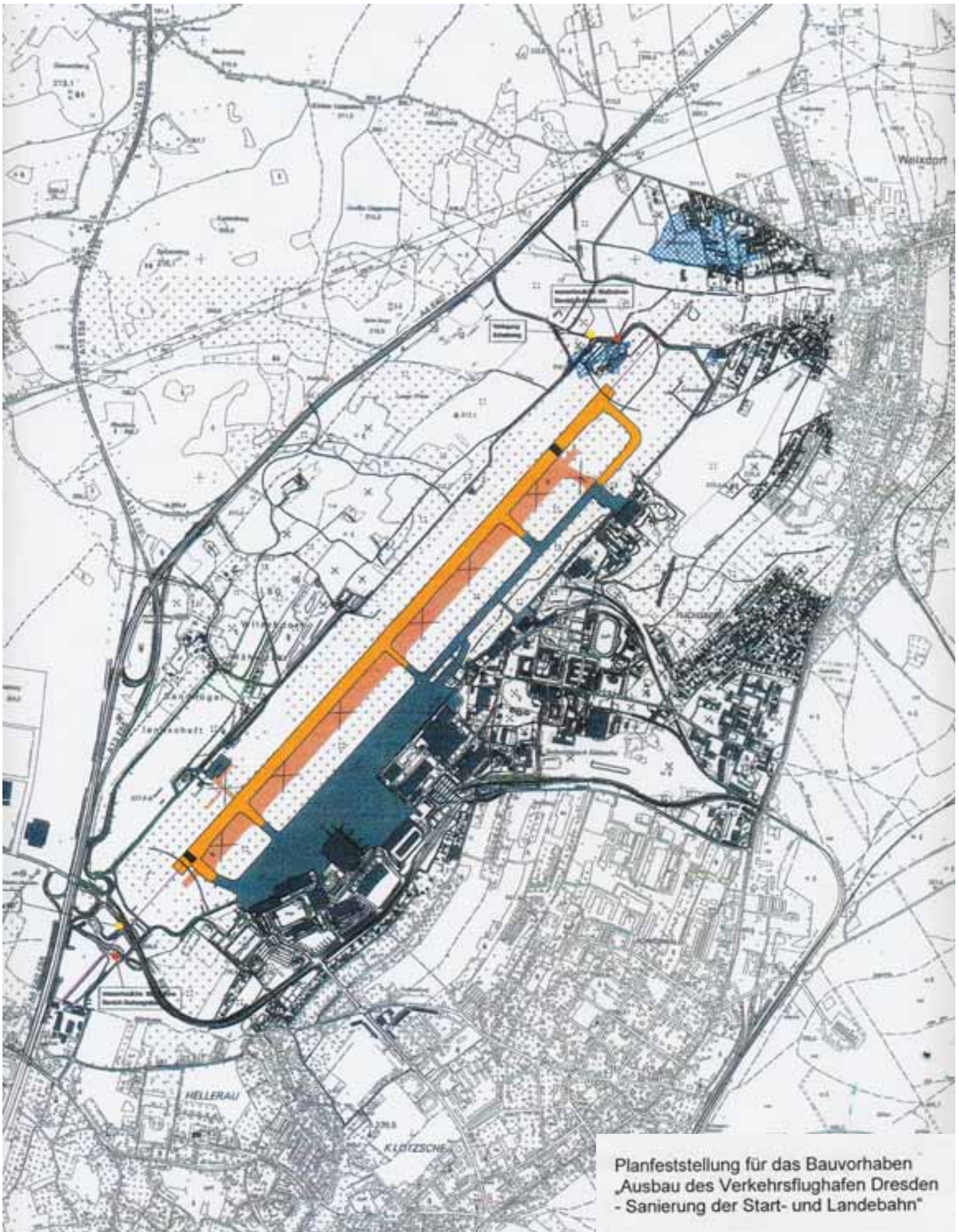
Mit Beschluss-Nr. V0559-SR13-05 hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 19. Mai 2005 beschlossen, den Satzungsbeschluss vom 23. September 1996, Beschluss-Nr. IA/147/96, mit Beitrittsbeschluss vom 21. Dezember 1998, Beschluss-Nr. IA/259/98, zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 630, Dresden-Eschdorf Nr.1, Am Spiegelweg, aufzuheben. Die Voraussetzungen für eine Genehmigungsfähigkeit des Vorhaben- und Erschließungs-

planes sind nicht gegeben. Der Geltungsbereich des aufgehobenen Vorhaben- und Erschließungsplanes ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

Dresden, 14. Juni 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister





Ausschreibungen für Leistungen

Freihändige Vergabe nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Stadtkämmerei, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882746, Fax: 4882081, E-Mail: KBarthel@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
- c) **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/047/05; Einführung SAP/IM/PS in das vorhandenen System SAP/PSM der Landeshauptstadt Dresden;**
Ort der Leistung: Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Stadtkämmerei, Dr. Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Zuschlagskriterien: Preis; Qualität des Angebots; Beratungskonzept/Methodik
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 10.10.2005, Ende:**

28.02.2006

- f) **14.07.2005**
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de
- h) 25.07.2005
- i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbe genehmigung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen. Angabe von Namen und Nachweis der beruflichen Qualifikation des mit der Durchführung des Auftrages betrauten

Personals und des verantwortlichen Projektleiters einschl. Referenzprojekte. Nachweis über vergleichbare, durchgeführte Projekte der letzten drei Jahre bei öffentlichen Auftraggebern mit nachstehenden Angaben: Anschrift, Ansprechpartner, Verwaltungsgröße, Zeitraum, Beratungsgegenstand, Art und Umfang der Leistung, Projektstatus, Methodeneinsatz.

Notwendige Kenntnisse der Mitarbeiter:

- a) übergreifende SAP-/R3-Kenntnisse, insbesondere der Module FI, FI-AA, PSM, CO, MM, SD, PS, IM; SAP/R3-Basiskenntnisse im Windows NT/Windows 2000- und Windows XP-Server-Umfeld, Datenbank Oracle;
- b) Kenntnisse und Erfahrungen bezogen auf das kommunale Rechnungswesen;
- c) Erfahrungen aus der praktischen Einführung von SAP-Systemen in Kommunen, bezogen auf Planung, Bewirtschaftung, Kasse, KLR, Anlagenbuchhaltung, Investitionsmanagement, Projektssteuerung, Schnittstellen zu Alt- und Vorverfahren;
- d) Methodik der Einführungsplanung und -steuerung, Schulungsmethodik (Didaktik);
- f) Qualitätsmanagement; Exzellente deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt. Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

EU - Vorinformation

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Museen der Stadt Dresden, Wilsdruffer Str. 2, 01067 Dresden, D, Tel.: (0351) 65648672, Fax: 65648673, E-Mail: sylka.loewe@museum-dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1) ja.
- I.3) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.2) Ort der Ausführung: 01067 Dresden Lieferaufträge: ja
- II.1) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Lieferung von Ausstellungsmobiliar**
- II.2.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 36100000-2
- II.3) Art und Menge oder Wert der Waren oder Dienstleistungen in jeder der Dienstleistungskategorien: Ausstellungsmobiliar
- II.4) **Voraussichtlicher Beginn des Verfahrens: 07.12.2005**
- IV.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/061/05
- VI.1) Die Vorinformation ist freiwillig: ja
- VI.2) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.3) Datum der Versendung der Vorinformation: 22.06.2005
Diese Vorinformation ist im Internet unter www.ausschreibungs-abc.de bis zum 15.07.2005 einsehbar.

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883309, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Umbau zum Umweltzentrum Prohlis, Vergabe Nr.: 0150/05 Los 1, 2, 3**
- d) Dresden, UZ Prohlis, Dohnaer Str. 121, 01239 Dresden
- e) **Fachlos 1 - Rohbau:** 230 m³ Erdaushub 170 lfd. m Rohrgräben und KG-Rohr 75 m³ Stahlbeton 120 m² Außenmauerwerk 80 m² Innenputz;
Fachlos 2 - Zimmerer- und Holzbauarbeiten: 160 m² Fassadengerüst 280 lfd. m Dachsparren 150 m² Außenwände in Holzrahmenbau 130 m² Installationsebene 320 m² Zelluloseeinblasdämmung 200 m² Wandbekleidung Trockenbau;
Fachlos 3 - Heizungs-/Sanitärinstallation: 1 St. Pelletkessel 31 kW 1 St. Pufferspeicher 300 l 1 St. Schornsteinanlage Edelstahl 179 m Cu-Rohr 215 m TW-Rohr bis DN 32 100 m AW-

- Rohr (SML-HT) 11 St. Sanitärobjekte 3 St. WC-Abflüßer
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Los 1/0150/05: Beginn: 12.09.2005, Ende: 06.05.2006; Los 2/0150/05: Beginn: 17.10.2005, Ende: 29.04.2006; Los 3/0150/05: Beginn: 17.10.2005, Ende: 29.04.2006
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.07.2005; digital einsehbar: ja, LV einsehbar unter www.ausschreibunga-abc.de; im Internet abrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 1/0150/05: 5,50 EUR; Los 2/0150/05: 4,88 EUR; Los 3/0150/05: 9,05 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug: Mit

der schriftlichen Abforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 28.07.2005

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, SG Bauvergaben, Zentrales Vergabebüro, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 28.07.2005, Los 1/0150/

05: 9.30 Uhr; Los 2/0150/05: 10.00 Uhr; Los 3/0150/05: 10.30 Uhr

- p) Mängelanspruchbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. -Gleichwertigkeitsnachweise für den Fall von angebotenen Fabrikaten Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 26.08.2005

- u) Änderungsverschlüsse oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat

33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Dresden, Herr Polak (Lose 1 + 2) Tel.: (03 51) 4883309, Herr Bellmann (Los 3) Tel.: 4883306, Fax: 4883805, AB Horn-Läbig Tel.: (0351) 4033587

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, D, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, D, Tel.: (0351) 4804011
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, D, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landes-

hauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, D, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773; Angebote/Teilnahmeanträge bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene

II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.-Nr.: 0013/05, Los 30 - Neubau Zentralbau Haus C: Operatives Zentrum; 5-geschossiges Klinikgebäude; 2-fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 30 - Modul-Wand-System ITS: ca. 330 m² Modulwandsystem ITS, einschließlich ca. 22 St. Schiebetüren

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja; Änderungen sind nur mit Abgabe eines Hauptgebotes zulässig

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die

Durchführung des Auftrags: Beginn: 06.03.2006 und/oder Ende: 14.04.2006

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst

ist.

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - vom: 07.12.2004

IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0013/05 Los 30

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 12.07.2005; Kosten: 12,00 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum), Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 04.08.2005, 10.00 Uhr

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 28.09.2005

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 04.08.2005, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerbeamt, Preisprüfung VOB, VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 22.06.2005

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Erneuerung Fahrbahnbefestigung Alttolkewitz zwischen Donathstraße und Niedersedlitzer Flutgraben,

Anzeige

Speiseabfälle? Küchenreste? Grünabfälle? Entsorgen wir.



- Containerdienst
- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten

- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost

AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

stadtwärtige Richtungsfahrbahn

- d) Vergabe-Nr.: 5137/05**, 01279 Dresden
- e) 1300 m² Erneuerung Fahrbahnbefestigung in Asphaltbauweise mit grundhaftem Ausbau, 370 lfd. m Gerinne Großpflaster herstellen, 385 lfd. m Borde (Naturstein) ausbauen und setzen, 22 St. Straßenabläufe einschließlich Anschlussleitungen erneuern/neu setzen, Brückeninstandsetzung, Gleisbauarbeiten, Tiefbauarbeiten für Erneuerung Trinkwasserversorgung, Sanierung Schäden Abwasserkanal in offener Bauweise, Verkehrsführung während der Bauzeit
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5137/05: Beginn: 19.09.2005, Ende: 12.11.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.07.2005, digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5137/05: 20 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen

werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5137/05

k) Einreichungsfrist: 19.07.2005, 11.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5137/05: 19.07.2005 11.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-

- vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.
- t) 05.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Kramer, Tel.: (0351) 4881728, Herr Kalbe (Brücke), Tel.: 4884394
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ:

01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de

- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Zeitvertrag - Sanierung von Rissen und Nähten
- d) Vergabe-Nr.: 5142/05, 01067 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Stadtgebiet Dresden
- e) Verkehrssicherung: 150 m Rissabdeckung mit Rissband; 300 m Rissabdeckung mit TOK-Tape; 3600 m Abdecken Risse mit Rissmasse; 3600 m Rissanierung; 1200 m Sanierungschadhafter Nähte und Anschlüsse; 450 m Sanierung fehlender Fugenverguss; Sanierung von Rissen und Nähten im Stadtgebiet Dresden; Rahmenvertrag für 2 Firmen; Leistungsumfang für den Vertragszeitraum je Firma maximal 100 TEUR; Einzelauftrag bis maximal 25 TEUR**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein;
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5142/05: Beginn: 01.09.2005, Ende: 31.08.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.07.2005; digital einsehbar: nein

Anzeige

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



RECYCLING
 Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
 GMBH DRESDEN

Verwertung von:

- Papier, Pappe und Glas
- Metallen und Kabeln
- Altreifen und Kunststoff
- Elektro- und Elektronikschrott
- Aktenvernichtung
- Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5142/05: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5142/05
- k) **Einreichungsfrist: 19.07.2005, 13.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5142/05: 19.07.2005, 13.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.
- t) **18.08.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Riedel, Tel.: (0351) 4889814
- a) Uhde Services GmbH
Annabergstraße 43 - 51
Telefon: (0 23 64) 92 78 - 5 77, Telefax: (0 23 64) 92 78 - 9 78
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- c) Kläranlage Dresden-Kaditz Schlammbehandlungsanlage Trockengutverladung, TP F: Bauteil, Spezialtiefbau
- d) Kläranlage Dresden-Kaditz
- e) **Vergabenummer: 211.62/KA/03**
- Bauleistungen im Entwässerungsgebäude T0 78
- Probensäule herstellen
- 68 m² Kernbohrungen in Bodenplatte, ca. LxB = 8,0x8,5 m
- 210 m³ HDI-Düsenstrahlkörper als Wand, h/d = ca. 5,5/1,5 m
- 145 m³ HDI-Düsenstrahlkörper als Tiefengründung, d = ca. 1,5 m
- 2 St. Sicherung Köcherfundament mit HDI, LxBxH ca. 2,0x2,0x2,6 m
- 15 m² Sägearbeiten in Stb.-Beton, d bis 80 cm
- 25 m³ Entfernen Bodenplatte, d = 45 cm
- 48 m Herstellung von Wandinjektionsanker, 8 St. x 6,0 m
- 32 m Herstellung GEWI Verpresspfähle, 4 St. x 8,0 m
- 205 m³ Bodenaushub Kl. bis 5
- 170 m² Flächen begradigen
- Wasserhaltung einrichten und vorhalten
- Bauleistungen Doppelsiloanlage / Bau-feld B - im Umfeld Entwässerungsgebäude T0 78
- 100 m Rammsondierungen zur Baugrunderkundung
- 100 m Sondierbohrungen zur Baugrunderkundung
- 110 m² Bauzufahrt aus Kies/Schotter-Tragschicht, Breite ca. 4,0 m
- 430 m² Bohrplaine aus Kies/Schotter-Tragschicht, LxB ca. 40x10 m
- 646 m Vollverdrängungsbohrpfähle, d = 440 mm, 38 St. x 17 m
- 38 St. Bohrspitzen, d = 560 mm
- 38 St. Pfahlköpfe abspitzen
- 38 St. Anschlussbewehrung an Pfahlköpfe herstellen
- 38 m Leerstrecken
- 25 m³ Bohrgut entsorgen
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- g) entfällt
- h) **September 2005 bis November 2005**
- i) **bis 04. Juli 2005 bei**
- Uhde Services GmbH, Herr Kochmann
Annabergstraße 43 - 51
Telefon: (0 23 64) 92 78 - 5 77, Telefax: (0 23 64) 92 78 - 9 78
- j) Höhe des Kostenbeitrages: 15 EUR
- Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)
- Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- k) **26. Juli 2005**
- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen
Scharfenberger Straße 152
01139 Dresden
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) **26. Juli 2005, 13.00 Uhr**
- Ort: Anschrift wie unter l), Faulturm, Submissionsraum II. Etage, Zimmer 3.10
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.
- t) **19. August 2005**
- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.
- v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht
Regierungspräsidium Dresden
Abteilung 3 - Wirtschaft und Arbeit
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax: (03 51) 8 25 93 40

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 40 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Kleinanzeigen - Coupon	
(bis 200 Zeichen Fließtext)	
Headline (max 15 Zeichen)	
☐ EUR 10,00 pro Erscheinung (Fließtext) ☐ EUR 12,00 pro Erscheinung (Fließtext mit Headline) ☐ Chiffre: ja / nein (EUR 2,50 zzgl. MwSt.)	
Vor-/Zuname: _____ Tel.: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Bankname/Ort: _____ BLZ: _____ Kto.: _____ Kto.-Inhaber: _____ Datum/Unterschrift: _____	
Die Anzeige soll ab KW _____ mal erscheinen. Zahlungsweise: Rechnung ja / nein Abbuchung ja / nein	
Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt. MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (03 51) 4 56 80 111, Telefax (03 51) 4 56 80 113	

Die riesige Gartenmöbelschau

ALLES SOFORT ZUM MITNEHMEN

AUF ÜBER 1000 QM

Tisch Teakholz, oval, ca. 180x100 cm, ausklappbar auf 240 cm

299.-



Bei uns erhalten Sie ausschließlich Plantagen-Teak!



29.- Klappstuhl „Borneo“ Teakholz, ohne Armlehnen, je

99.- Armlehnstuhl „Semarang“ Teakholz, ca. 75x75 cm, ohne Deko

39.- Armlehnstuhl „Borneo“ Teakholz, klappbar, ohne Auflagen, je

10.- Kissenset 2-farbig, je

Armlehnstuhl „Classic“ Yellow bafau, mehrfach verstellbar, ca. 63 cm breit

69.- je

33.- Beistelltisch „Manchester“ Teakholz, ca. 50x50 cm, Höhe ca. 43 cm

SOMMERPREISHIT



Ausfahrt Dresden-Prohlis

Top-Marken in Großauswahl!



Jetzt noch schneller zu erreichen über die A17

GARTEN
MÖBEL
GRAF

Garten Möbel Graf • Liebstädter Straße Kreuzung Bahretalstraße
01796 Pirna/Zehista • Montag - Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr • Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr